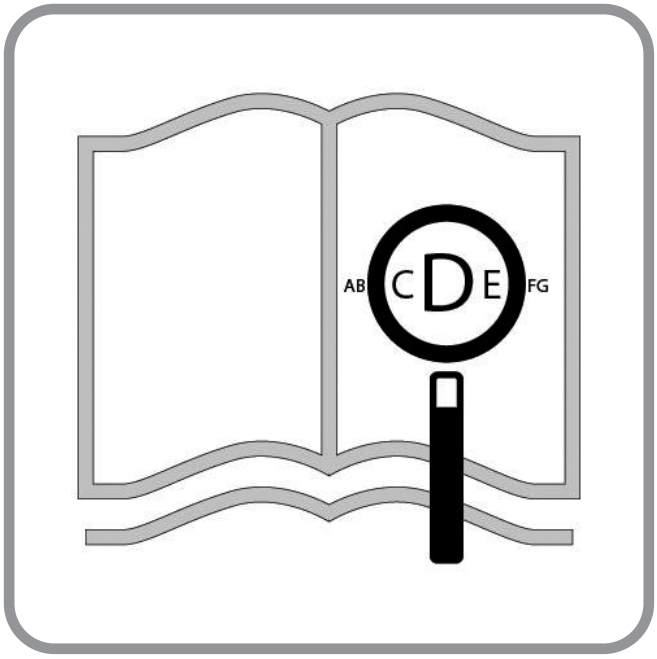
**ELEKTROMOBIL**

Gebrauchsanweisung

# S-Series
# S400 - S425 - S700

STERLING®

22217033: DE




Für sehbehinderte Personen steht dieses Dokument im PDF-Format auf **www.SunriseMedical.de** zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den kompletten technischen Daten, zu Optionen und Zubehör finden Sie im Bestellformular.
Änderungen bei den Angaben bleiben jederzeit vorbehalten.
Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Sunrise Medical.

**GEFAHR!**

**WENN SIE DIE ANWEISUNG SO NICHT LESEN KÖNNEN, EMPFIEHLT SUNRISE MEDICAL IHNEN DRINGEND EINE AUGENÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG, BEVOR SIE DIESES PRODUKT BENUTZEN.**

## Komponenten des Elektromobils

SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 13485 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Verordnung dargelegten Anforderungen konform. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.

## Vorwort

**Sehr geehrter Kunde,**
Wir freuen uns sehr, dass Sie ein Spitzenqualitätsprodukt von SUNRISE MEDICAL gewählt haben.

Dieses Handbuch vermittelt Ihnen zahlreiche Tipps und Ideen, damit Ihr neues E-Mobil ein vertrauter und zuverlässiger Partner im Leben werden kann.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten und unserem Service zufrieden sind. Sunrise Medical arbeitet daher ständig an der Weiterentwicklung seiner Produkte. Aus diesem Grund können in unserer Produktreihe Änderungen in der Form, Technologie und Ausstattung vorkommen. Es können also aus den Angaben und Abbildungen in diesem Handbuch keine Ansprüche abgeleitet werden.

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach DIN ISO 13485 und ISO 14001.

CE **SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass dieses Produkt mit der Medizinprodukte-Verordnung (2017/745) der EU konform ist.**

**HINWEIS:**
**Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.**
Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

**FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten**
Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

**Kombinationen von Medizinprodukten**
Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.de. Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

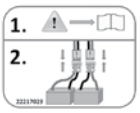
Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.de.

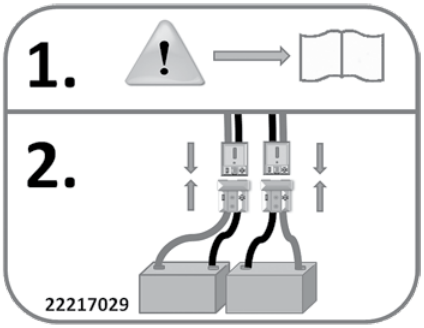
Fragen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit Ihres E-Mobils richten Sie bitte an den zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Fachhändler.

Falls sich kein zuständiger Fachhändler in Ihrer Nähe befindet oder falls Sie Fragen haben, können Sie Sunrise Medical auch schriftlich oder telefonisch erreichen (Kontaktadressen auch auf der letzten Seite).

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

## Erläuterungen zu den Aufklebern / Begriffsdefinitionen

| Wort | Definition |
|---|---|
| ⚠ **GEFAHR!** | Anweisung an den Benutzer, dass ein potentielles Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird |
| ⚠ **WARNUNG!** | Anweisung an den Benutzer, dass ein Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird. |
| ⚠ **VORSICHT!** | Anweisung an den Benutzer, dass ein möglicher Sachschaden am Produkt auftreten kann, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird |
| **HINWEIS:** | Allgemeine Empfehlung oder Optimales Verfahren |
| | Verweis auf ein dazugehöriges Dokument |
| | Das Fahrzeug ist nicht Crash-getestet. Dieser Aufkleber befindet sich auch am hinteren Rahmen des E-Mobils neben den Sicherheitsrädern. |
| | Mit Gurten für den Transport sichern. Beim Transport nicht im E-Mobil sitzen |
|  | Kurzanleitung |




Aufkleber mit der Seriennummer hier anbringen

## Verwendung

**Bestimmungsgemäße Verwendung für E-Mobile:**
Sie sind für den Gebrauch in öffentlichen Verkehrsräumen und an ähnlichen Orten geeignet, an denen Gehsteige, Fußgängerwege oder Böden mit harten und festen Oberflächen vorhanden sind. Die Höchstwerte für Neigungen und Hindernisse sind zu beachten.
Sie können auf öffentlichen Verkehrswegen unter Beachtung der gültigen Straßenverkehrsordnung verwendet werden. Sie sind für den persönlichen Gebrauch von Personen mit Gehbeschwerden oder einer Gehbehinderung bestimmt.
Die Grenze für das maximale Körpergewicht des Benutzers (umfasst den Benutzer selbst sowie das Gewicht sämtlichen Zubehörs, das am Gerät befestigt ist) ist auf dem Seriennummernaufkleber vermerkt, der am Sitzposten angebracht ist.
Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Es dürfen keine unautorisierten Änderungen am E-Mobil durchgeführt werden. Es dürfen nur zugelassene Teile und Zubehör eingebaut werden.
Die vorgesehene Lebensdauer des E-Mobils beträgt 5 Jahre.
Bitte KEINE Teile von anderen Herstellern verwenden oder einbauen, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.

## Verwendungszweck

Indikationen
Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/ Gehbehinderung durch:
- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Schlaganfälle und Gehirnverletzungen
- Neurologische Behinderungen
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für ältere Menschen, die noch genügend verwendbare Kraft im Oberkörper haben.

Kontraindikationen
Das Scooter darf in folgenden Fällen nicht benutzt werden:
- Wahrnehmungsstörung
- Ungleichgewicht
- Verlust beider Arme
- Gelenkkontrakturen oder Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzbehinderung

**HINWEIS:**
Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Rollstuhls ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Rollstuhls zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical als dem Hersteller nicht beurteilt werden. Für daraus entstehende Schäden haften wir nicht.

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

Folgendes sollte bei der Bereitstellung des E-Mobils und der Auswahl bestimmter, verfügbarer Optionen berücksichtigt werden:

- Die Körpergröße des Benutzers, das Gewicht einschließlich der Gewichtsverteilung.
- Die Masse aller mitgeführten oder verstauten Gegenstände sollte zum Körpergewicht des Anwenders hinzugerechnet werden, insgesamt sollte die maximale Zuladung des E-Mobils nicht überschritten werden.
- Die körperliche und psychologische Verfassung des Benutzers.
- Das Alter des Benutzers, die Lebensumstände und die Umgebung, in der das E-Mobil verwendet werden soll, z.B. häusliche Umgebung und geplanter Benutzungsbereich.

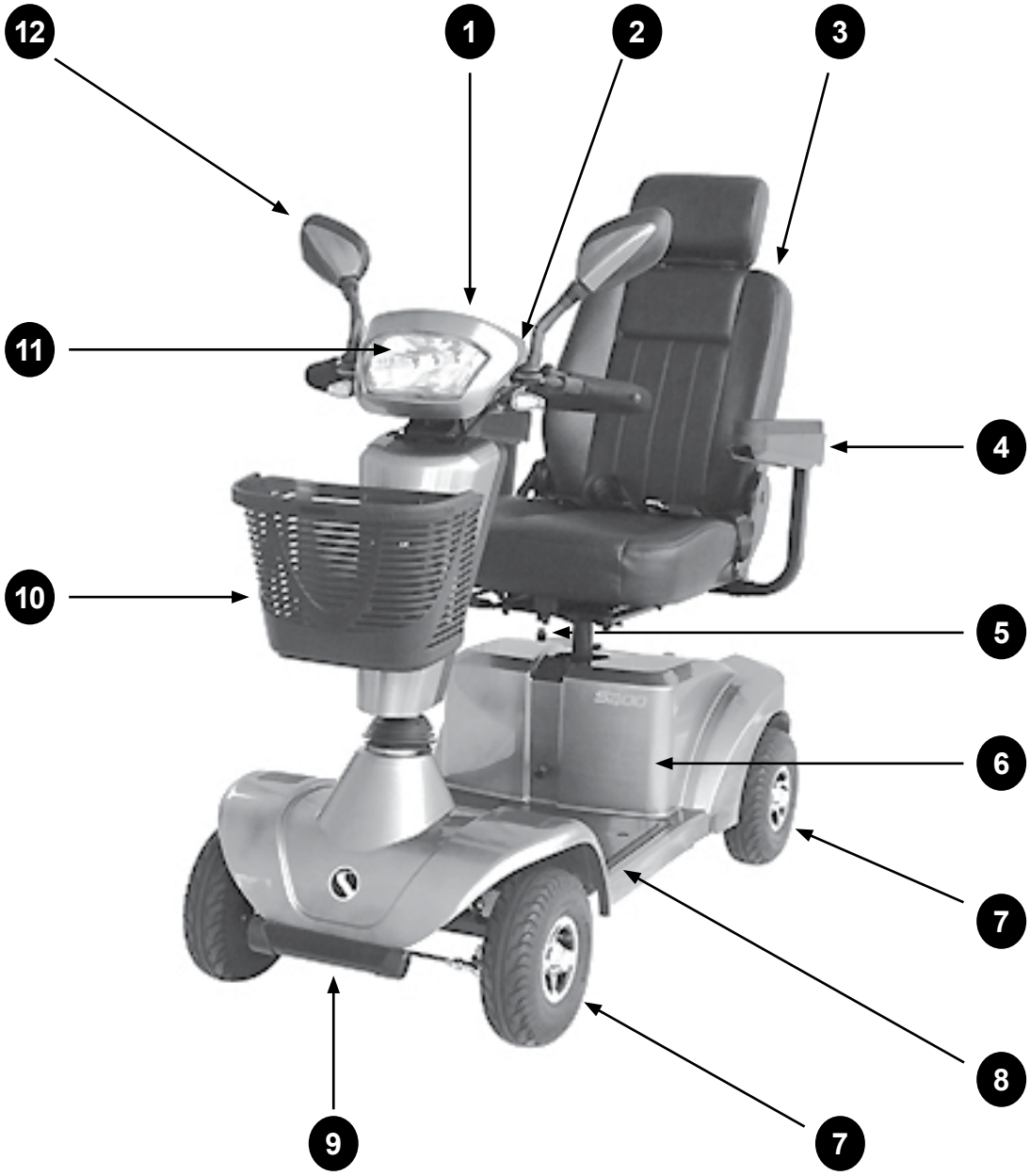
Holen Sie im Zweifelsfall medizinischen Rat ein, um sicherzustellen, dass der Benutzer keinen untragbaren Risiken ausgesetzt wird. Unter bestimmten Umständen kann eine Risikobeurteilung erforderlich sein.

**Wichtig:**
Benutzen Sie Ihr E-Mobil erst, wenn Sie dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben.

## Eigenschaften

**Merkmale der E-Mobile der Sterling S-Serie:**
Durch die modulare Bauweise, die einfache Bedienung und die vielfältigen Verstellmöglichkeiten sind die Sterling E-Mobile der S-Serie die perfekte Wahl für einfache Wartung und Instandhaltung und in Bezug auf die Recyclingfähigkeit.
Im Rahmen unserer Initiative zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Produkte behält sich Sunrise Medical das Recht vor, technische Daten und Konstruktionen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Nicht alle der angebotenen Funktionen und Optionen sind mit allen Konfigurationen des E-Mobils kompatibel. Bei allen Maßen handelt es sich um ungefähre Maße, Änderungen bleiben vorbehalten.

1. Bedienfeld
2. Wigwag-Fahrthebel
3. Verstellbarer Sitz
4. Hochklappbare Armlehnen
5. Freilaufhebel
6. Batterieabdeckung
7. Leichtmetallräder
8. Fußbrett
9. Stoßfänger vorne
10. Korb
11. LED Leuchten
12. Rückspiegel



## Inhalt


**Vorwort** 3
**Erläuterungen zu den Aufklebern / Begriffsdefinitionen** 3
**Verwendung** 4
**Verwendungszweck** 4
**Eigenschaften** 5
**Inhalt** 6
**1.0 Ihr E-Mobil** 6
**2.0 Gebrauch dieses Handbuchs** 7
**3.0 Erläuterungen zu den Aufklebern / Definitionen** 7
**4.0 Sicherheitsinformationen** 8
**5.0 Montage & Optionen** 14
**6.0 Benutzung des E-Mobils** 20
**7.0 E-Mobil-Steuersystem** 24
**8.0 Fehlersuche - Anzeige** 28
**9.0 Batterien und Laden** 30
**10.0 Einstellungen** 33
**11.0 Reinigung** 34
**12.0 Transport und Lagerung** 34
**13.0 Entsorgung** 37
**14.0 Drehmomente** 37
**15.0 Datenblätter (EN 12184 und ISO 7176-15)** 37
**16.0 Garantie** 41
**17.0 Hinweise zum Service-Wartungs- und Serviceheft** 41
**18.0 Service und Wartung** 42
**19.0 Typenschild** 46


**HINWEIS:**Sollten Sie noch weitere Fragen bezüglich der Benutzung, der Wartung oder der Sicherheit des E-Mobils haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Sunrise Medical Kundendienst. Falls es in Ihrer Nähe keinen autorisierten Fachhändler gibt oder Sie andere Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

**HINWEIS:**Bitte notieren Sie die Adresse und Telefonnummer Ihres zuständigen Kundendiensts unten in dem dafür vorgesehenen Feld.
Benachrichtigen Sie ihn im Fall einer Panne, und versuchen Sie, alle relevanten Einzelheiten anzugeben, damit Ihnen rasch geholfen werden kann.

**HÄNDLERANSCHRIFT/STEMPEL**

## 1.0 Ihr E-Mobil

### 1.1 PRODUKTINFORMATIONEN:

Hier bei Sunrise Medical möchten wir natürlich, dass Sie Ihr Sterling E-Mobil der S-Serie optimal nutzen. Dieses Besitzerhandbuch macht Sie mit dem E-Mobil und seinen Einrichtungen vertraut. Es enthält Anweisungen über den täglichen Gebrauch und die allgemeine Wartung sowie Informationen über den hohen Qualitätsstandard, an den wir uns halten, und Einzelheiten über die Garantie.

Wir gehen davon aus, dass Ihnen Ihr E-Mobil einsatzbereit übergeben wurde. Es ist ein umfassendes Angebot von Zubehör für das E-Mobil erhältlich. Für weitere Informationen über diese wenden Sie sich bitte an Ihren Sunrise Medical Fachhändler.

Sie erhalten das Elektromobil in perfektem Zustand, nachdem es vor dem Versand persönlich überprüft worden ist. Wenn Sie die Wartungsanweisungen befolgen, bleibt die erstklassige Kondition des E-Mobils erhalten und es bietet Ihnen über Jahre hinweg Zuverlässigkeit und Zufriedenheit.

Dieses E-Mobil ist für Komfort, Sicherheit und Verwindungssteifheit entworfen und wurde von unseren Fachleuten gründlich untersucht und getestet. Die Sterling S-Serie S400-S425 ist nach der europäischen Norm für E-Mobile, EN 12184, als ein Fahrzeug der Kategorie B und der S700 als Fahrzeug der Kategorie C eingestuft.
Es ist für Menschen aller Altersgruppen vorgesehen, die Schwierigkeiten haben, größere Strecken oder längere Zeit zu Fuß zu gehen. Es ist ideal für den Gebrauch im Haus (S400-425), in Einkaufszentren und im Freien (S700 für den Gebrauch im Freien) und für Benutzer mit einem Körpergewicht bis zu 160 kg für das Modell S700, 150 kg für das Modell S425 und 136 kg für das Modell S400 geeignet. Abweichungen vom Gesamtgewicht können die Leistung beeinträchtigen. Das E-Mobil wurde für das Fahren auf befestigten oder asphaltierten Fußwegen und Straßen entwickelt und sollte nicht durch Matsch, Wasser, Schnee oder losem Untergrund gefahren werden. Sollten Sie Zweifel bezüglich der Eignung des E-Mobils haben, wenden Sie sich an den zuständigen, durch Sunrise Medical autorisierten Fachhändler, um dies vor der Benutzung zu klären.

**HINWEIS:** Der Gebrauch des E-Mobils auf Gehwegen und Straßen kann den gesetzlichen Vorschriften der jeweiligen Straßenverkehrsordnung unterliegen.

Sollten irgendwelche kleinere Einstellungen vorgenommen werden, ist es äußerst wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen. Für größere Anpassungen wenden Sie sich einen durch Sunrise Medical autorisierten Fachhändler oder ziehen Sie das Service-Handbuch zu Rate.

**HINWEIS:** Sunrise Medical empfiehlt, dass Sie sich zur Sicherheit die verschiedenen Versicherungspolicen ansehen, die für Benutzer von E-Mobilen erhältlich sind.

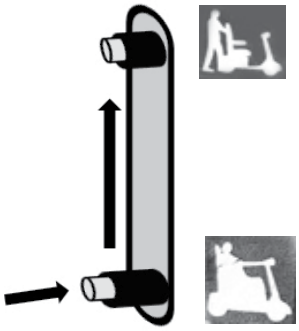
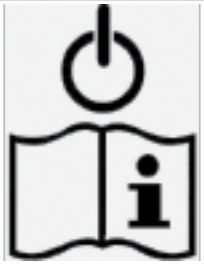
## 2.0 Gebrauch dieses Handbuchs

### 2.1 EINFÜHRUNG:

Die Elektromobile, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.

**HINWEIS:** Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

## 3.0 Erläuterungen zu den Aufklebern / Definitionen

| AUFKLEBER | BEZEICHNUNG |
|---|---|
| | Dieser Aufkleber zeigt die Modellnummer, die Seriennummer, die maximale Traglast und die Angaben zum Hersteller. |
|  | Dieser Aufkleber zeigt die Position des Freilaufhebels...<br>FREILAUF<br>ANTRIEB |
|  | Dieser Aufkleber zeigt die Position des ON- und OFF-Einschaltknopfs des E-Mobils und den Warnhinweis 'Lesen Sie die Bedienungsanleitung'. |

## 4.0 Sicherheitsinformationen

Wenn Sie die Hinweise in diesem Handbuch beachten, können Sie viele Jahre lang problemlos fahren:

### 4.1 ALLGEMEINE WARNUNGEN:

**⚠WARNUNG!**

- Der S700 ist in erster Linie für den Gebrauch im Freien ausgelegt und ist daher größer als der S400 und der S425. Achten Sie wegen der größeren Abmessungen bei der Benutzung des S700 in Gebäuden darauf, dass das Gebäude über geeignete Fluchtwege verfügt, die Ihnen und Ihrem E-Mobil den freien Zugang ermöglichen.
- Dieses E-Mobil kann im Straßenverkehr verwendet werden; stellen Sie sicher, dass alle geltenden Verkehrsregeln und gesundheitlichen Anforderungen (beispielsweise die Sehkraft) bekannt sind und eingehalten werden.
- Angaben zur Zuladung beziehen sich immer auf eine Person als Benutzer.
- Das E-Mobil ist für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Benutzen Sie Ihr E-Mobil nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen oder aktuell an einer schweren/akuten Krankheit leiden.
- Bitte beachten Sie immer alle maßgeblichen Vorschriften und Gesetze im Hinblick auf Fußgänger und andere Straßenbenutzer.
- Achten Sie immer darauf, dass das E-Mobil ausgeschaltet ist, bevor Sie auf- oder absteigen.
- Vergewissern Sie sich immer, dass Sie alle Steuerungen aus einer bequemen Position heraus bedienen können. Es ist unbedingt notwendig, dass Sie auf Ihre Haltung achten, um Ihren Komfort und Ihr Wohlbefinden dauerhaft sicher zu stellen.
- Achten Sie immer darauf, dass Sie gut gesehen werden, besonders, wenn Sie das E-Mobil bei schlechten Lichtverhältnissen benutzen.
- Damit Sie gut gesehen werden, schalten Sie das Licht am E-Mobil ein, wenn tagsüber oder nachts schlechte Sichtverhältnisse herrschen.
- Das E-Mobil wurde so gebaut, dass es den Bedürfnissen eines Großteils der Benutzer entspricht. Wenn eine persönliche Risikobeurteilung bestimmte Bedürfnisse hervorhebt, muss das E-Mobil unter Umständen angepasst und/oder umprogrammiert werden.
- Lassen Sie nie Kinder Ihr E-Mobil benutzen.
- Heben Sie das E-Mobil nicht an abnehmbaren Teilen wie etwa Sitz, Armlehnen etc. an.
- Abteilung befindet sich an der auf Seite 6 angegebenen Adresse.
- Befahren Sie keine Steigungen oder Gefälle, wenn folgendes Zubehör eingebaut ist: Rückenlehnentasche, hinten montierter Rollstuhl-/ Rollatorhalter oder Sauerstoffflaschenhalter, da das E-Mobil dadurch instabil werden kann.
- Fahren Sie keine Rolltreppen oder Treppen hinauf oder hinunter.

**⚠VORSICHT!**

### 4.2 PRODUKTEIGENSCHAFTEN UND OPTIONEN:

Einige der Optionen, die in diesem Handbuch gezeigt werden, sind nicht immer in allen Ländern erhältlich und einige Funktionen können eingeschränkt sein (z.B. Höchstgeschwindigkeit, max. Körpergewicht des Benutzers, Reichweite etc.).

Alle Einschränkungen sind auf dem Bestellformular, im technischen Handbuch und in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie über Ihren Sunrise Medical Fachhändler.

**⚠GEFAHR!**

### 4.3 VORPRÜFUNGEN:

- Vergewissern Sie sich immer, dass die Einstellung „Fahren" ausgewählt ist, bevor Sie das E-Mobil in Bewegung setzen.
- Das E-Mobil gibt einen Warnton ab, wenn Freilauf ausgewählt ist und das E-Mobil nicht fahren lässt.
- Sie sollten nicht versuchen, bei voller Geschwindigkeit zu manövrieren.
- Wenn Sie plötzlich abbiegen müssen, bremsen Sie zunächst ab, indem Sie den Steuerhebel oder die Geschwindigkeitssteuerung loslassen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie bergab fahren.

- Wenn Sie bei einem Wendemanöver nicht abbremsen, kann das zu einem Umkippen des E-Mobils führen.
- Überprüfen Sie vor dem Auf- und Absteigen immer, ob das E-Mobil ausgeschaltet ist.
- Überprüfen Sie immer, dass Sie gut gesehen werden, vor allem, wenn Sie das E-Mobil bei schlechten Sichtverhältnissen benutzen.

### 4.4 NOTSTOPP:

**⚠WARNUNG!**

Wenn der EIN-/AUS-Schlüssel während der Fahrt auf AUS gestellt wird, der Strom wird abgeschaltet und die Bremse sofort aktiviert. Zum Anhalten wird diese Methode nur in Notfällen empfohlen, da das E-Mobil ganz plötzlich stehenbleibt.

**⚠VORSICHT!**

Routinemäßige Notstopps verursachen Schäden am Elektromobil.

**4.5 REIFEN:**
Die Reifen eines E-Mobils werden der Benutzung des E-Mobils entsprechend abgenutzt. Überprüfen Sie sie regelmäßig, vor allem den Reifendruck gemäß der Wartungsanleitung in diesem Handbuch.
Der Reifendruck sollte jeweils wie folgt sein:
S400/S425 = 2,7 bar (40 P.S.I.)
S700 = 2,7 bar (40 P.S.I.).
Siehe Abschnitt 5.26 für Informationen zu Vollgummireifen.

**⚠GEFAHR!**

Pumpen Sie die Reifen keinesfalls mit dem Luftdruckmesser an einer Tankstelle auf. Es wird empfohlen, eine Handpumpe oder eine Pumpe mit einem Druckregler (Manometer) zu verwenden.

**4.6 BORDSTEINE (FIG. 4.1):**

**⚠GEFAHR!**

- Achten Sie beim Fahren auf Bürgersteige auf andere Fahrzeuge und Fußgänger.
- Versuchen Sie nicht, auf Bürgersteige hinauf zu fahren, die höher als 50 mm (S400-S425) oder 100 mm (S700) sind.
- Fahren Sie immer vorsichtig und direkt frontal zum Bürgersteig auf.
- Versuchen Sie nicht, im Rückwärtsgang Bordsteine hinauf oder hinunter zu fahren.
- Fahren Sie nicht von Bordsteinen herunter, die höher als 50 mm sind.
- Fahren Sie keine hohen Bordsteine, steile Abhänge oder Kuppen hinauf, da die Gefahr besteht, dass Sie aus dem E-Mobil fallen oder umkippen.
- Befahren Sie keine Bordsteine in der Nähe von Kanaldeckeln, unebenem Gelände oder Kies.
- Fahren Sie Bordsteine nicht in einem schiefen Winkel hinauf oder hinunter. Nähern Sie sich Bordsteinen nur im 90°-Winkel und nehmen Sie mindestens 500mm Anlauf.
- Fahren Sie keine Bordsteine hinauf/hinunter, wenn folgendes Zubehör eingebaut ist: Rückenlehnentasche, hinten montierter Rollstuhl-/Rollatorhalter oder Sauerstoffflaschenhalter, da das E-Mobil dadurch instabil werden kann.

**4.7 TRANSPORT IN FAHRZEUGEN:**
Dieses E-Mobil ist nicht als Sitz in Fahrzeugen geeignet.

**Nicht Crash-getestet.**

**⚠GEFAHR!**

Ein in einem Fahrzeug gesichertes E-Mobil bietet nicht die gleiche Sicherheit wie das Sitzsystem eines Fahrzeugs. Wir empfehlen immer, soweit möglich, den Nutzer in einen festen Fahrzeugsitz umzusetzen.

**HINWEIS:** Zum Transport auf der Straße, mit der Bahn, mit dem Schiff oder Flugzeug siehe Abschnitt 12, Transport und Lagerung.

**4.8 FREILAUFMECHANISMUS (FIG. 4.2):**
Das E-Mobil hat zwei Bewegungsarten:

**Fahren oder Freilauf.**

- FAHREN = Alle Bewegungen, auch das Bremsen, werden ausschließlich über das elektronische Steuerungssystem gesteuert.
- FREILAUF = Bewegung erfolgt manuell, z.B. durch Schieben oder aufgrund der Schwerkraft entstehend (Schlaglöcher, Bordsteine, Hügel oder Steigungen etc.).

Drücken Sie den roten Knopf nach unten und nach vorne, um das E-Mobil in den Freilauf zu schalten (Fig. 4.2).

**⚠GEFAHR!**

- Verwenden Sie die Freilauffunktion nur, um das E-Mobil manuell von einer Stelle an eine andere zu schieben.
- Denken Sie daran, dass das automatische Bremssystem des E-Mobils nicht funktioniert, wenn der Freilaufmechanismus betätigt ist.
- Bei der Auswahl des Freilaufs ertönt ein lauter, akustischer Warn-Piepton aus der Hupe des E-Mobils.
- Aus Sicherheitsgründen kann das E-Mobil nicht mehr mit den Steuerhebeln bewegt werden.
- Betätigen Sie den Freilaufmechanismus nicht, so lange Sie im E-Mobil sitzen.
- Der Freilaufmechanismus darf nur von Personen betätigt werden, die über so viel Kraft und Behändigkeit verfügen, dass sie das E-Mobil im Freilauf sicher manövrieren können.
- Stellen Sie das E-Mobil immer wieder zurück auf die Fahrfunktion.
- Überprüfen Sie immer, dass der Antrieb aktiv ist, bevor Sie das E-Mobil benutzen.
- Lösen Sie den Freilauf nie an oder in der Nähe einer Steigung.
- Lassen Sie sich nicht von anderen schieben oder ziehen, wenn sich das E-Mobil im Freilauf befindet.

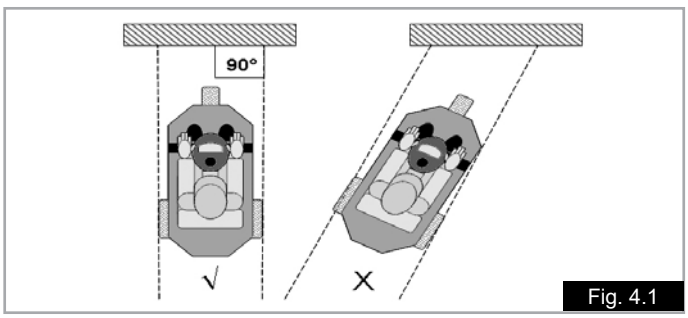


Fig. 4.1

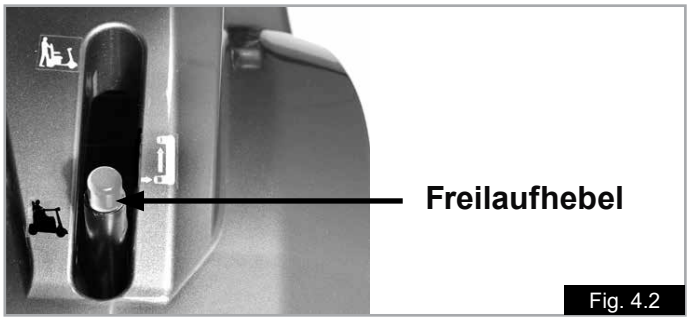


Fig. 4.2

**⚠WARNUNG!**

**4.9 EMC - FUNKGERÄTE:**
Wenn Sie ein Funkgerät, Walkie-Talkie, Citizen Band-Gerät, Amateurfunkgerät, tragbares Radio oder ein anderes leistungsstarkes Übertragungsgerät benutzen möchten, muss das E-Mobil gestoppt und ausgeschaltet werden. Der Betrieb von schnurlosen Telefonen, Mobiltelefonen und Handys einschließlich Telefonen mit Freisprecheinrichtung ist gestattet. Sollten Sie jedoch ein ungewöhnliches Fahrverhalten des E-Mobils feststellen, muss dieses unverzüglich gestoppt und ausgeschaltet werden.

**HINWEIS:** Die elektrisch betriebenen Systeme des E-Mobils können die korrekte Funktionsweise von Alarmsystemen in Einkaufshäusern stören.

**⚠GEFAHR!**

**4.10 SCHARFE KURVEN:**
Kurven sollten nicht mit voller Geschwindigkeit genommen werden. Bei einer scharfen Kurve muss die Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeitseinstellung auf dem Armaturenbrett verringert werden. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie bergab oder an einer abschüssigen Straße quer entlang fahren. Die Missachtung dieses Hinweises könnte zum Kippen des E-Mobils führen.

**⚠GEFAHR!**

**4.11 HÖCHSTLAST:**
- Das Gesamtgewicht von Benutzer, eingebauten Optionen und Zubehör sowie mitgeführten Gegenständen darf das in Abschnitt 1.1 angegebenen Gesamtgewicht nicht überschreiten.
- Machen Sie kein Krafttraining, während Sie im E-Mobil sitzen. Ein Überschreiten des Gesamtgewichts kann zu Schäden am Sitz, Rahmen oder an Befestigungsteilen und damit durch das Versagen des E-Mobils zu schweren Verletzungen des Fahrers oder anderer Personen führen.
- Durch die Überschreitung des Höchstgewichts wird die Garantie ungültig.
- Hängen Sie keine Einkaufstaschen an die Lenker, da diese hin- und herpendeln und dadurch einen Verlust der Lenkkontrolle verursachen können.

**4.12 HEISSE/KALTE OBERFLÄCHEN:**

**⚠WARNUNG!**

Nach längerem Gebrauch geben die Antriebsmotoren Hitze ab, die durch die Motorenverkleidung nach außen abstrahlt.

- Warten Sie nach der Fahrt mit dem E-Mobil mindestens 30 Minuten, bevor Sie die Batterieabdeckung der hinteren Antriebseinheit abnehmen.
- Lassen Sie die äußere Motorenverkleidung mindestens 30 Minuten nach Gebrauch des E-Mobils abkühlen, bevor Sie sie berühren.
- Beim Betrieb des E-Mobils können nicht nur die Motoren heiß werden, auch die Bespannung und die Armlehnen können sich erwärmen, wenn er in der Sonne steht.
- Beachten Sie bitte, dass Metallteile, die extremer Kälte ausgesetzt sind, Erfrierungen bzw. Kälteverbrennungen verursachen können, besonders bei nassen Händen.

**4.13 VORSICHT IM STRASSENVERKEHR:**
Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

**⚠GEFAHR!**

- Denken Sie daran, dass ein Auto- oder LKW-Fahrer mit Sicherheit nicht erwartet, dass ein E-Mobil vom Bürgersteig auf die Straße fährt.
- Im Zweifelsfall warten, bis die Straße sicher überquert werden kann.
- Überqueren Sie Straßen so zügig wie möglich; es könnte auch sonst Verkehr herrschen.
- Achten Sie auf Sichtbarkeit! Tragen Sie immer etwas Leuchtendes, z.B. helle Kleidung, eine reflektierende Weste oder eine tagleuchtende Weste.
- Fahren Sie nachts, bei trübem Wetter oder bei schlechten Sichtverhältnissen immer mit Licht, besonders auf der Straße.
- Halten Sie alle Vorschriften für Fußgänger und alle Verkehrsregeln ein.
- Denken Sie daran, auf der Straße sind Sie Verkehrsteilnehmer, auf dem Gehweg und beim Überqueren der Straße sind Sie Fußgänger.
- Fahren Sie beim Fahren auf der Straße nicht verkehrtherum in Einbahnstraßen, stellen Sie beim Benutzen des Gehwegs die Geschwindigkeitssteuerung auf die entsprechende Geschwindigkeit ein (weniger als 6 km/h).
- Hängen Sie keine Taschen an die Handgriffe oder den Verstellhebel für die Lenksäule.

**4.14 WIDRIGE UMSTÄNDE:**

**⚠GEFAHR!**

- Bitte beachten Sie, dass bei der Fahrt mit dem E-Mobil unter schwierigen Bedingungen, z.B. auf nassem Gras, Schlamm, Eis oder sonstigem rutschigen Untergrund verminderte Bodenhaftung und Zugkraft auftreten kann. Bei solchen Bedingungen empfehlen wir besondere Vorsicht, da das E-Mobil vor allem an Steigungen und Abhängen kippen oder ins Schleudern geraten könnte und Verletzungsgefahr besteht.

**⚠GEFAHR!**

Lassen Sie bei der Benutzung von E-Mobilen oder Elektro-Rollstühlen mit locker sitzenden oder langen Kleidungsstücken besondere Vorsicht walten.
Bei beweglichen Teilen wie z.B. Rädern kann Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr bestehen, wenn sich Kleidungsstücke darin verheddern.

**HINWEIS:**Extreme Temperaturunterschiede könnten den Selbstschutzmechanismus im Steuersystem auslösen. Wenn dies der Fall ist, schaltet sich das Steuersystem vorübergehend ab, um Schäden an der Elektronik des E-Mobils vorzubeugen.

### 4.15 RAMPEN:

**⚠GEFAHR!**

- Wenn Sie eine Rampe benutzen, vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit der Rampe für das Gesamtgewicht aus E-Mobil und Ihrer Person ausreicht.
- Wenn eine Rampe verwendet wird, vergewissern Sie sich, dass die Rampe stabil und richtig befestigt ist.
- Nähern Sie sich der Rampe immer frontal mit dem E-Mobil und lassen Sie Vorsicht walten.
- Bitte überprüfen Sie, dass die Rampe für den Zweck, für den Sie sie benutzen, geeignet ist.
- Maximaler Rampenwinkel: S700 = 10**° (18%),** S400/ S425 = 8° (14%)
- Befolgen Sie alle mit der Rampe mitgelieferten Bedienungshinweise.
- Beachten Sie bitte, dass am E-Mobil befestigtes Zubehör die Gesamtstabilität beeinträchtigen kann.
- Befahren Sie keine Rampen, wenn folgendes Zubehör eingebaut ist: Rückenlehnentasche, hinten montierter Rollstuhl-/Rollatorhalter oder Sauerstoffflaschenhalter, da das E-Mobil dadurch instabil werden kann.

### 4.16 EIN- UND AUSSTEIGEN

**Einsteigen in Ihr E-Mobil**

**1.** Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel in ausgeschalteter Position ist.
**2.** Stellen Sie sich neben das E-Mobil und heben Sie die nahegelegenste Armlehne an (Fig. 4.3).
**3.** Drücken Sie den Sitzdrehhebel nach vorn und drehen Sie den Sitz so, dass er zu Ihnen zeigt (Fig. 4.4 - 4.5).
**4.** Achten Sie darauf, dass der Sitz sicher in dieser Position einrastet.
**5.** Setzen Sie sich bequem in den Sitz (Fig. 4.6).
**6.** Drücken Sie den Sitzdrehhebel nach vorn und drehen Sie den Sitz, bis er nach vorn zeigt (Fig. 4.7).
**7.** Achten Sie darauf, dass der Sitz sicher einrastet und die Armlehne unten ist (Fig. 4.8).
**8.** Achten Sie darauf, dass Ihre Füße fest auf dem Fußbrett des E-Mobils stehen und dass Sie alle Steuerungen bequem erreichen (Fig. 4.8).

**Aussteigen aus Ihrem E-Mobil**

**1.** Bringen Sie Ihr E-Mobil ganz zum Stillstand.
**2.** Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel in die ausgeschaltete Position gedreht ist.
**3.** Drücken Sie den Sitzdrehhebel nach vorn und drehen Sie den Sitz, bis Sie zur Seite des E-Mobils gewandt sind (Fig. 4.6).
**4.** Achten Sie darauf, dass der Sitz sicher einrastet und dass beide Füße auf dem Boden sind.
**5.** Steigen Sie vorsichtig aus dem Sitz und stellen Sie sich neben das E-Mobil (Fig. 4.3).
**6.** Sie können den Sitz in dieser Position lassen oder ihn wieder nach vorn drehen.

Fig. 4.3

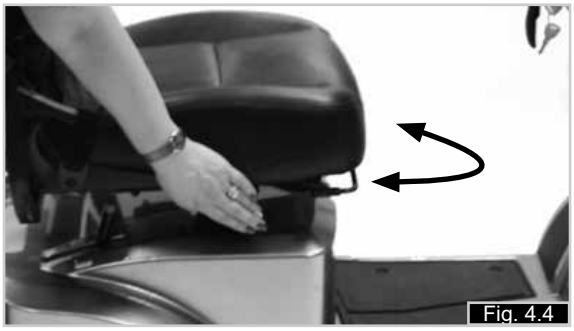


Fig. 4.4

Fig. 4.5

Fig. 4.6

Fig. 4.7

Fig. 4.8

### 4.17 SICHERHEITSRÄDER:

**⚠WARNUNG!**

- Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des E-Mobils, dass die Sicherheitsräder angebracht sind.
- Vergewissern Sie sich vor der Nutzung Ihres E-Mobils, dass die Sicherheitsräder nicht beschädigt sind und keine Verschleißerscheinungen aufweisen.
- Begleitpersonen müssen die Lage der Sicherheitsräder kennen, um ein Einklemmen der Füße unter den Rädern und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich Erwachsene oder Kinder auf die Sicherheitsräder oder auf andere Teile des E-Mobils stellen, da dies zu einer Instabilität des E-Mobils führen kann.

### 4.18 GEBRAUCH AN STEIGUNGEN BZW. GEFÄLLEN:

Ihr E-Mobil wurde für den Einsatz an folgenden maximalen Gefällen und Steigungen entwickelt und getestet: S700 = 10° (18%) S400/S425 = 8° (14%).
Lehnen Sie sich für mehr Stabilität nach vorn, wenn Sie bergauf fahren. Stellen Sie den Sitz so tief und so weit nach vorn wie möglich und stellen Sie die Rückenlehne aufrecht.
Setzen Sie sich beim Bergabfahren in eine aufrechte Position oder stellen Sie die Rückenlehne leicht zurück, um das Gefälle auszugleichen.

**⚠WARNUNG!**

- Überschreiten Sie die maximale Steigung bzw. das Gefälle nicht: S700 = 10° S400/S425 = 8°.
- Halten Sie an und stellen Sie die Rückenlehne wieder in eine aufrechte Position, bevor Sie versuchen, eine Steigung hinaufzufahren. Bei Nichtbeachtung kann das E-Mobil instabil werden.
- Im Zweifelsfall befahren Sie die Steigung oder das Gefälle bzw. den Bordstein nicht, suchen Sie einen anderen Weg.
- Falls möglich, fahren Sie die Steigung immer geradlinig und im Vorwärtsgang hinauf oder herunter (Fig. 4.9).
- Versuchen Sie beim Hinauf- oder Hinunterfahren von steilen Steigungen/Gefällen nie eine komplette Kehrtwendung, ohne anzuhalten (Fig. 4.9).
- Beachten Sie bitte, dass am E-Mobil befestigtes Zubehör die Gesamtstabilität beeinträchtigen kann.

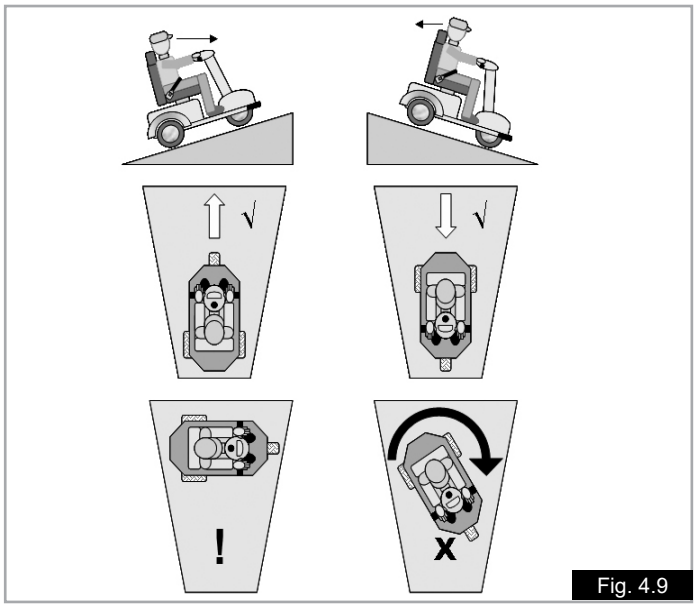


Fig. 4.9

### 4.19 STEIGUNGEN: HINAUFFAHREN:

Halten Sie das E-Mobil beim Bergauffahren immer in Bewegung, wenn dies sicher und der Weg frei ist. Lenken Sie mit sanften, leichten Lenk- und Fahrbewegungen. Der Sitz sollte so niedrig und so weit vorn wie möglich stehen und die Rückenlehne sollte aufrecht sein.

**⚠WARNUNG!**

- Nach dem Anhalten an einer Steigung sollten Sie langsam wieder anfahren.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder abruptes Bremsen.
- Vermeiden Sie ein scharfes Wenden.
- Bitte beachten Sie, dass die Bremswege beim Bergabfahren länger sein können.

### 4.20 STEIGUNGEN: HINUNTERFAHREN:

**⚠WARNUNG!**

- Beim Bergabfahren ist es wichtig, dass das E-Mobil nicht schneller fährt als auf ebenem Gelände.
- Es ist sicherer, steile Gefälle langsam hinunterzufahren (mit weniger als 5 km/h) und anzuhalten, wenn Sie sich wegen der Neigung Sorgen machen.
- Wenn das E-Mobil an Geschwindigkeit gewinnt, lassen Sie den Steuerhebel los, um jede Vorwärtsbewegung anzuhalten, dann fahren Sie langsam wieder an und lassen die Geschwindigkeit ein für Sie angenehmes Maß nicht übersteigen.

### 4.21 BECKENGURT:

Stellen Sie vor der Benutzung des E-Mobils sicher, dass der Beckengurt angelegt und richtig eingestellt ist.
Der Beckengurt wird wie auf den Befestigungsfotos gezeigt am E-Mobil befestigt (Fig. 4.10 - 4.26). Es ist wichtig, dass der Gurt korrekt angebracht und nicht verdreht ist.

**Zum Schließen des Gurts:**
Ziehen Sie die Gurtschnalle über Ihren Schoß und schieben Sie sie fest in den Schlitz des Gurtschlosses (1). Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Gurtlänge vorhanden ist und der Gurt richtig gespannt ist. (Fig. 4.10)

**Zum Öffnen:**
Drücken Sie auf den roten Knopf mit der Aufschrift ‘PRESS’ (Drücken), um den Gurt zu lösen (2), (Fig. 4.10).

**⚠GEFAHR!**

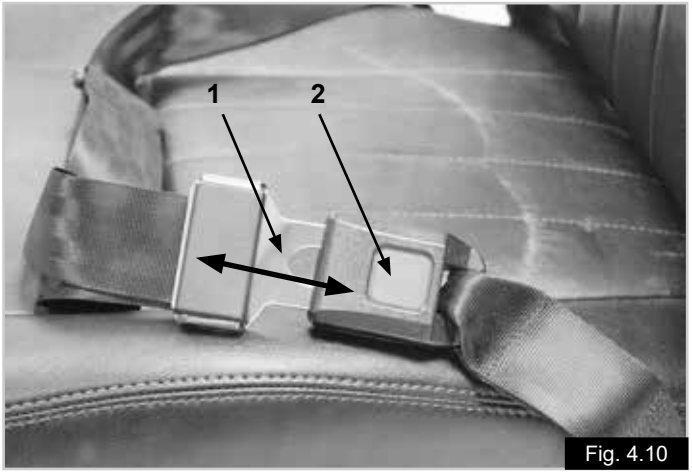


Fig. 4.10

- Der Beckengurt wird so befestigt, dass der Gurt in einem Winkel von ungefähr 45° sitzt, und bei korrekter Anpassung sollte der Oberkörper nicht mehr den Sitz hinunterrutschen können (Fig. 4.11)
- Der Beckengurt eignet sich nicht zur Verwendung, wenn das E-Mobil und der Benutzer in einem Fahrzeug transportiert werden.
- Der Beckengurt muss täglich überprüft werden, um sicherzustellen, dass er richtig eingestellt ist und keine Behinderung oder übermäßige Abnutzung vorliegt.
- Wenn vor der Fahrt nicht überprüft wird, dass der Beckengurt gesichert und richtig eingestellt ist, könnte das schwere Körperverletzungen des Benutzers verursachen. Wenn der Gurt beispielsweise zu locker sitzt, kann der Benutzer im Sitz nach unten rutschen und es besteht Erstickungsgefahr.

Fig. 4.12

**Wartung:**
- Prüfen Sie den Beckengurt und die Befestigungsteile in regelmäßigen Abständen auf Verschleißanzeichen oder Schäden.
- Je nach Bedarf muss er ausgetauscht werden.
- Den Beckengurt mit warmem Seifenwasser abwaschen und trocknen lassen.
- Der Beckengurt sollte ungefähr eine Handbreit Raum zwischen dem Körper und dem Gurt lassen (Fig. 4.12).
- Sunrise Medical empfiehlt außerdem, den Sitz des Gurts täglich zu überprüfen, um die Gefahr zu verringern, dass der Benutzer den Gurt aus Versehen zu lang einstellt.
- Wenn Sie Fragen zur Benutzung und Bedienung des Beckengurts haben, bitten Sie medizinisches Fachpersonal, den Händler oder Ihre Begleitperson um Unterstützung.

Fig. 4.13

Zu Ihrer Sicherheit muss der Beckengurt korrekt am E-Mobil befestigt werden. Falls Sie sich bezüglich der Anbringung oder Verwendung dieser Option unsicher sind, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sunrise Medical Händler.

Fig. 4.14

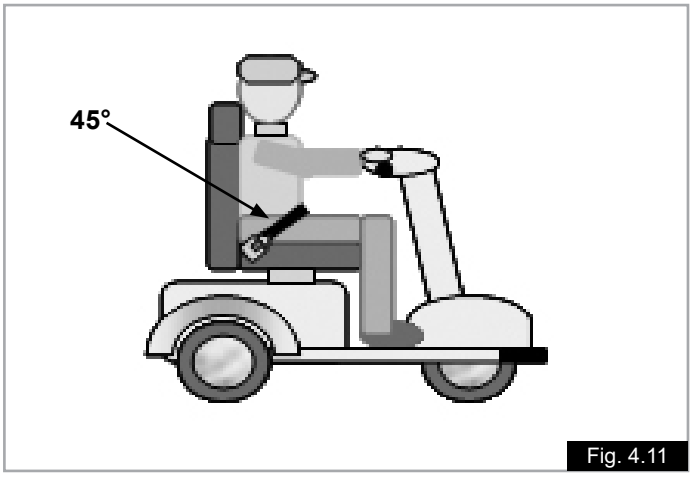


Fig. 4.11

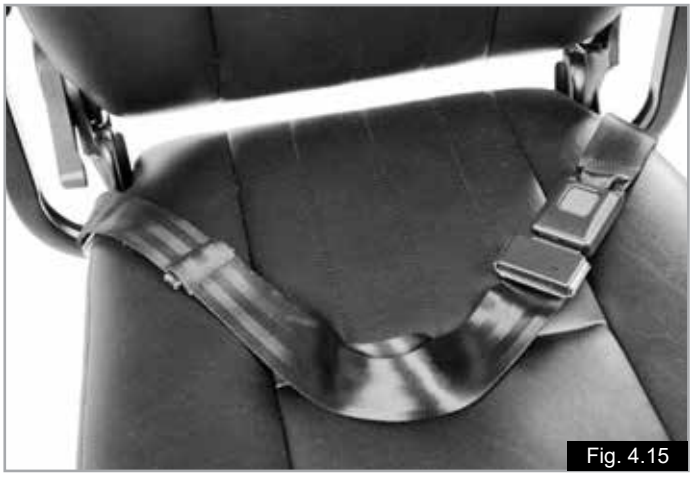


Fig. 4.15

### 4.22 SICHERHEITSPRÜFUNGEN

**⚠WARNUNG!**

- Das Gesamtgewicht von Benutzer und mitgeführten Gegenständen darf das in Abschnitt 1.1 angegebene Gesamtgewicht nicht überschreiten.
- Überprüfen Sie vor der Benutzung des E-Mobils, dass es sich nicht im Freilauf befindet und dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn Sie einen Defekt am E-Mobil feststellen, lassen Sie es reparieren oder neu einstellen. Ihr Fachhändler kann Ihnen bei Fehlersuche und -behebung behilflich sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterien aufgeladen sind. Benutzen Sie das E-Mobil nicht, wenn die Batterie einen niedrigen Ladestand aufweist. Das E-Mobil kann sonst plötzlich und unerwartet stehenbleiben.
- Bedenken Sie, dass sich beim Umsteigen immer einen Moment lang das E-Mobil nicht mehr unter Ihnen befindet.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit dem E-Mobil rückwärts fahren. Wenn eines der Räder auf ein Hindernis trifft, könnten Sie die Kontrolle über das E-Mobil verlieren oder herausfallen.
- Befahren Sie mit dem E-Mobil nur Steigungen und Gefälle, wenn Sie sicher sind, dass Sie dabei die Traktion nicht verlieren.
- Achten Sie beim Entlangfahren immer darauf, dass die Rückenlehne aufrecht und der Sitz nach vorn gerichtet ist.
- Heben Sie das E-Mobil nur an nicht-abnehmbaren Teilen des Hauptrahmens hoch.
- Schließen Sie keinesfalls elektrische Anschlüsse kurz, da Sie damit eine Explosion verursachen könnten.
- Benützen Sie das E-Mobil nicht, wenn einer oder mehrere Reifen Über- oder Unterdruck haben.
- Bei der Benutzung von Handys sollten Sie das E-Mobil ausschalten.
- Rauchen Sie nicht, während Sie im E-Mobil sitzen.
- Wenn Sie beim Fahren eine Pause machen, aber für mehr als einen kurzen Moment im E-Mobil sitzen bleiben, stellen Sie das E-Mobil mit dem Zündschlüssel aus.

Fig. 5.1

Fig. 5.2

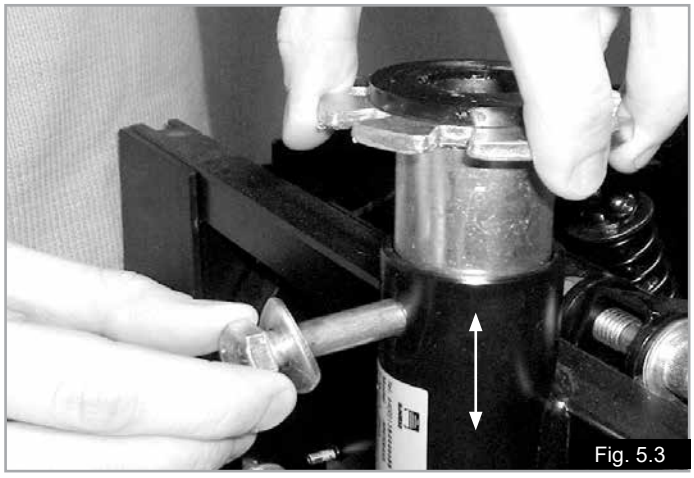


Fig. 5.3

## 5.0 Montage & Optionen

### 5.1 SITZEINSTELLUNGEN

**⚠WARNUNG!**

Beachten Sie beim Heben von Teilen über 10 kg stets die richtige Hebetechnik.

**Hochklappbare Armlehne** (Fig. 5.1). Wenn man das vordere Ende von einer der Armlehnen nach oben zieht, lässt sich die Armlehne hochklappen, um das Ein- und Aussteigen aus Ihrem E-Mobil zu vereinfachen.

**Einstellen der Armlehnenbreite** (Fig. 5.1).
Lockern Sie die zwei Handräder (A) und ziehen Sie die Armlehnen auf die gewünschte Breite heraus. Ziehen Sie

Fig. 5.4

die Handräder (A) fest an.
**Abnehmen der Armlehne** (Fig.5.1).
Lockern Sie die zwei Handräder (A) und ziehen Sie die Armlehnen ganz aus der Aufnahme heraus. Sicher aufbewahren

**Sitzdrehhebel** (Fig. 5.2): Dieser befindet rechts unter dem Sitz. Drücken Sie ihn nach vorn, damit sich der Sitz um 360° drehen lässt und lassen Sie ihn los, damit der Sitz in der gewünschten 45°-Position einrastet.

**Sitzhöhenverstellung:** (Fig. 5.3) Der Sitzpfosten ist höhenverstellbar und bietet 3 Sitzpositionen. Lösen Sie die Schraube und Mutter vorsichtig, setzen Sie sie in die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Mutter auf ein Drehmoment von 25 Nm an.

**Schiebemechanismus** (Fig. 5.4): Dies ermöglicht Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen des Sitzes. Ziehen Sie den Hebel an der rechten Seite des Sitzes nach oben, bewegen Sie den Sitz mit Beinen und Körper in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los.

**Ausbau des Sitzes** (Fig. 5.5 - 5.8)
1. Drücken Sie den Sitzdrehhebel nach vorne und drehen Sie den Sitz um 45°.
2. Stellen Sie sich hinter den Sitz, klappen Sie die Armlehnen hoch und die Rückenlehne nach vorn, indem Sie den Rückenlehnen-Verstellhebel hochziehen.
4. Fassen Sie an beide Seiten der Sitzfläche, drücken Sie den Sitzdrehhebel nach vorn und heben Sie den Sitz vertikal an. Halten Sie dabei den Rücken gerade. Beugen Sie die Knie, falls erforderlich.

⚠**WARNUNG**!

Der Sitz ist schwer (35 kg). Bitte holen Sie Hilfe hinzu.

Fig. 5.6

Fig. 5.7

### 5.2. SICHERHEITSRÄDER:

Diese sind werksmäßig angebracht und sollten nicht entfernt werden. Die Sicherheitsrad-Komponente ist an den hinteren Rahmen des E-Mobils festgeschraubt (Fig. 5.8).

⚠**WARNUNG**!

Benutzen Sie das E-Mobil nie ohne Sicherheitsräder.

Fig. 5.5

Fig. 5.8

## 5.3 BATTERIEN:

Lesen Sie Abschnitt 9.0 dieses Handbuchs, um zusätzliche Informationen zu Batterien und zur Aufladung zu erhalten.

### ⚠GEFAHR!

- Rauchen Sie in der Nähe der Batterien nicht und setzen Sie sie keiner direkten Hitze aus (z.B. offene Flamme, Gasflamme).
- Wechseln Sie die Sicherungen keinesfalls selbst aus.
- Versuchen Sie nicht, die Sicherung zu überbrücken, da dies gefährlich wäre und ein Feuer auslösen könnte.
- Wenn Sie einen Defekt vermuten, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler von Sunrise Medical.
- Achten Sie darauf, dass an den Batterieklemmen kein Kurzschluss entsteht. Denken Sie daran, dass Werkzeuge, Schmuck usw. Strom leiten können und, falls sie über beide Batteriepole fallengelassen werden, zu schweren Verbrennungen und/oder einer Explosion führen können.
- Achten Sie darauf, dass die Abdeckungen auf den Batteriepolen angebracht sind.
- Batterien sind schwer. Verwenden Sie die richtige Hebetechnik, wenn Sie sie aus dem E-Mobil entfernen.
- Verwenden Sie immer die dafür vorgesehen Griffe zum Anheben der Batterien.
- Befestigen Sie nach dem erneuten Einsetzen oder Ersetzen der Batterien immer den Haltebügel wieder.

**Ausbau der Batterien:**

1. Entfernen Sie den Sitz (Fig. 5.5 - 5.8 auf der vorhergehenden Seite)
2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung, indem Sie die drei Handräder aufschrauben und sie abheben. Hinweis: Bitte die Stecker für das Rücklicht ausstecken (Fig. 5.9 - 5.10)
3. Ziehen Sie die beiden Hälften der Kunststoff-Batteriesteckverbindung auseinander (Fig. 5.11).
4. Zum Ersetzen der Batterien oder der Batteriekabelbäume ziehen Sie die Polabdeckung zurück und trennen Sie die Batteriepole mit einem 11 mm Schraubenschlüssel (Fig. 5.12).
5. Entfernen oder lösen Sie die Haltegurte für die Batterie.
6. Beugen Sie die Knie, mit der Batterie mittig vor Ihnen, stützen Sie die Unterarme auf Ihren Knien ab (Fig. 5.13).
7. Fassen Sie die Batteriegriffe mit beiden Händen (Fig. 5.13).
8. Heben Sie die Batterie vertikal an, indem Sie die Beine strecken und dabei den Rücken aufrecht halten (Fig. 5.14).
9. Bewegen Sie die Batterie an einen sicheren Ort, halten Sie dabei den Rücken gerade und beugen Sie beim Abstellen die Knie.

**Batteriegewichte:**

| Batterie-Art | | | Gewicht kg |
|---|---|---|---|
| 38 Ah @ C5 | 45 Ah @ C20 | S400 | 12.5 |
| 47 Ah @ C5 | 55 Ah @ C20 | S425 | 18,0 |
| 75 Ah @ C5 | - - - - | S700 | 24,6 |

Fig. 5.9

Fig. 5.10

Fig. 5.11

Fig. 5.12

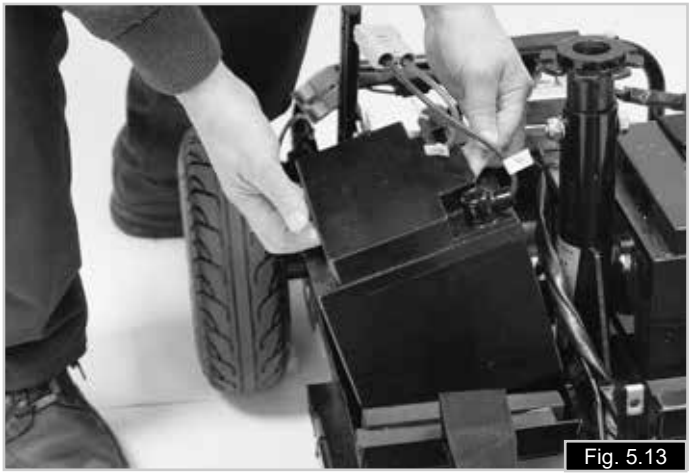


Fig. 5.13

Fig. 5.14

### 5.4 KRÜCKEN-/GEHSTOCKHALTER
**Fig. 5.15**

**⚠WARNUNG!**

- Stellen Sie sicher, dass der Stockhalter sicher am Rücken des Sitzes befestigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Stock die Mechanismen des E-Mobils nicht behindert.
- Stellen Sie sicher, dass der Stock nicht an den Seiten des E-Mobils herausragt.
- Versuchen Sie nicht, den Stock abzunehmen, wenn das E-Mobil noch in Bewegung ist.
- Bringen Sie vor dem Abnehmen des Stockes immer das E-Mobil ganz zum Stehen und schalten Sie die Steuerung ab, bevor Sie den Stock abnehmen. Dadurch wird verhindert, dass das E-Mobil aus Versehen betrieben wird.

Fig. 5.15

### 5.5 LICHT UND BLINKER,

**Vorne Fig. 5.16**
**Hinten Fig. 5.17**
Bevor Sie nachts oder bei schlechten Lichtverhältnissen im Freien losfahren, überprüfen Sie, dass die Scheinwerfer und Blinker richtig funktionieren und dass die Linsen sauber sind.

**HINWEIS:** Die Lichteinheiten, die am E-Mobil befestigt sind, bestehen aus LED-Lämpchen. Sie sind sehr effizient und zuverlässig, was bedeutet, dass keine „Birne" ausgewechselt werden muss. Sollte eine Lichteinheit beschädigt sein, wenden Sie sich bitten an Ihren autorisierten Sunrise-Medical-Kundendienst vor Ort, um die erforderlichen Garantie-, Wartungs- oder Reparaturdienste durchführen zu lassen.

Fig. 5.16

Fig. 5.17

### 5.6 SITZBEZUG:

Diese Option bietet zusätzlichen Schutz für den Sitz (Fig. 5.18).

**⚠WARNUNG!**

Vergewissern Sie sich, dass der Sitzbezug richtig angebracht ist, die Bedienelemente des E-Mobils nicht behindert und nicht mit den beweglichen Teilen des E-Mobils in Berührung kommt.

Fig. 5.18

### 5.7 KOPFSTÜTZE:

Die Kopfstütze wird als Standardausstattung am Sitz montiert geliefert.
Drücken Sie zum Verstellen der Höhe die Sicherung an der linken Seite der Haltestange und verschieben Sie die Kopfstütze, bis sie in die Kerbe neben der gewünschten Position einrastet. Zum Abnehmen der Kopfstütze genauso vorgehen, aber die Kopfstütze ganz herausheben (Fig. 5.19).

Fig. 5.19

### 5.8 RÜCKENLEHNENTASCHE:

Diese Tasche wird zur Aufbewahrung von Gegenständen verwendet und hinten am Rücken mit Gurten befestigt. Bitte beachten Sie die mit der Tasche mitgelieferte Montageanleitung (Fig. 5.20).

**⚠WARNUNG!**

- Maximale Traglast = 10 kg.
- Das Gewicht des Fahrers plus das aller Gepäckstücke sollte das Höchstbenutzergewicht des E-Mobils nicht überschreiten.
- Befahren Sie mit diesem Zubehör keine Steigungen oder Gefälle, da das E-Mobil dadurch instabil werden kann.

Fig. 5.20

### 5.9 HINTEN MONTIERTER ROLLSTUHL-/ ROLLATORHALTER:

Die hinten montierte Halterung wird für den Transport eines Rollstuhls oder von Rollatorteilen verwendet und an der Halterung für Zubehör hinten am Sitz befestigt. Bitte beachten Sie die mit der hinten montierten Halterung mitgelieferte Montageanleitung (Fig. 5.21).

**⚠WARNUNG!**

- Maximale Traglast = 15 kg.
- Das Gewicht des Fahrers plus das aller Gepäckstücke sollte das Höchstbenutzergewicht des E-Mobils nicht überschreiten.
- Beachten Sie, dass angebrachtes Zubehör die effektive Grundfläche des E-Mobils vergrößert.
- Seien Sie beim Manövrieren besonders vorsichtig, wenn Sie einen Rollator, eine Gehhilfe oder einen Rollstuhl an Bord haben.
- Achten Sie vor dem Losfahren darauf, dass die Ladung ordnungsgemäß gesichert ist.
- Beachten Sie, dass die mitgeführte Ladung die Rücklichter des E-Mobils verdecken kann. Wenn das der Fall ist,
- benutzen Sie bitte den Gehweg, wenn das E-Mobil beladen ist, vor allem nachts.
- Befahren Sie mit diesem Zubehör keine Steigungen oder Gefälle, da das E-Mobil dadurch instabil werden kann.

Fig. 5.21

### 5.10 CAPE UND BEINSCHUTZDECKE FÜR E-MOBIL:

Diese Optionen bieten bei schlechter Witterung zusätzlichen Schutz für das E-Mobil (Fig. 5.22).

**⚠WARNUNG!**

Vergewissern Sie sich, dass die Capes richtig angebracht sind, die Bedienelemente des E-Mobils nicht behindern und nicht mit den beweglichen Teilen des E-Mobils in Berührung kommen.

Fig. 5.22

### 5.11 SAUERSTOFFFLASCHENHALTER:

Der Sauerstoffflaschenhalter (A) wird mit den mitgelieferten Gurten am Sitz angebracht.
Der Halter wurde für eine 4-kg-Flasche entwickelt (Fig. 5.23).

**⚠WARNUNG!**

- Während Sie Sauerstoff zuführen, beachten Sie bitte alle Sicherheitsvorschriften für die Verwendung von Sauerstoff.
- Halten Sie sich von Bereichen fern, in denen unter Umständen offene Flammen verwendet werden.
- Nicht rauchen.
- Verwenden Sie keine Übertragungsgeräte wie Mobiltelefone usw.
- Befahren Sie mit diesem Zubehör keine Steigungen oder Gefälle, da das E-Mobil dadurch instabil werden kann.

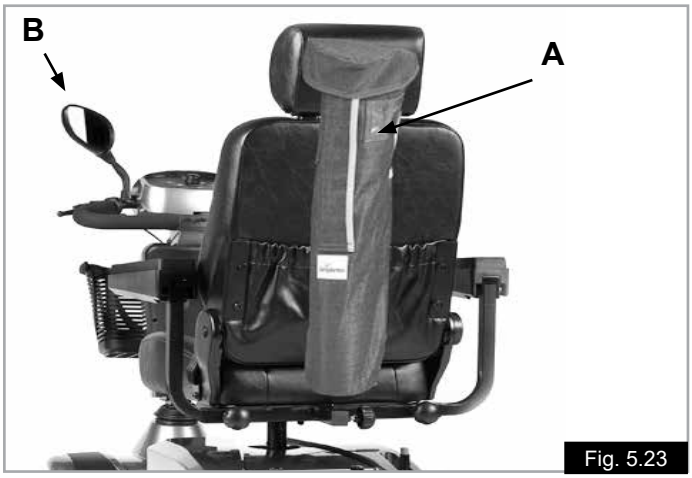


Fig. 5.23

### 5.12 RÜCKSPIEGEL:

Rückspiegel gehören bei Ihrem E-Mobil zur Standardausstattung. Zum Einstellen der Spiegel im Sitzen halten Sie einfach den Spiegelkopf und bewegen ihn vorsichtig in die Position, in der Sie hinter sich alles gut sehen können. Stellen Sie beide Spiegel ein, damit Sie an beiden Seiten des E-Mobils gut hinter sich sehen können (Fig. 5.23).

**⚠VORSICHT!**

Der Spiegel verfügt über ein Gelenk in der Stange, wenden Sie beim Verstellen nicht zu viel Kraft auf.

Abnehmen des Spiegels: Lockern Sie die Sicherungsmutter mit einem 14 mm Schraubenschlüssel, halten Sie die Spiegelstange fest und drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn, bis sie vom Lenker abgeschraubt ist. Zum Wiedereinbau des Spiegels in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, ziehen Sie die Sicherungsmutter auf ein Drehmoment von 10-15 Nm an (Fig. 5.23).

Fig. 5.24

### 5.13 VOLLGUMMIREIFEN:

Vollgummireifen sind optional erhältlich.
Die Vollgummireifen bieten den Benutzer mehr Sicherheit, da nicht die Gefahr einer Reifenpanne besteht.

**HINWEIS:**Vollgummireifen bewirken ein beständigeres Fahren (Fig. 5.24).

### 5.14 REGENSCHUTZ FÜR E-MOBIL:

Die Regenabdeckung schützt Ihr E-Mobil, wenn es im Freien gelagert wird (Fig. 5.25).

**⚠WARNUNG!**

Fahren oder schieben Sie das E-Mobil nicht, wenn es mit dem Regenschutz abgedeckt ist.

### 5.15 EXTERNES LADEGERÄT:

Mit dem externen Ladegerät können Reservebatterien für das E-Mobil geladen werden.

**⚠WARNUNG!**

Lesen Sie vor dem Laden von Batterien den Abschnitt zum Laden in diesem Handbuch.

### 5.16 HOCHLEISTUNGSFEDERUNG:

Die Hochleistungsfederung ermöglicht eine härtere Federung bei der Fahrt mit Ihrem E-Mobil. Es wird empfohlen, diesen Satz von Ihrem Sunrise Medical einbauen zu lassen.

### 5.17 WARNDREIECK (DEUTSCHLAND):

Das Warndreieck, das mit Ihrem E-Mobil mitgeliefert wird (Modelle über 6 mph) sind für den Straßenverkehr zugelassen und sollten nicht abgenommen werden.

Fig. 5.25

## 6.0 Benutzung des E-Mobils

**⚠WARNUNG!**

- Einige Teile des E-Mobils sind sehr schwer. Bitte achten Sie immer auf eine korrekte Hebetechnik.
- Wenn Sie sich beim Anheben oder Abnehmen von Bauteilen oder bei der Durchführung sonstiger Arbeiten, die körperliche Anstrengung erfordern, nicht sicher sind, lassen Sie sich von jemandem helfen, der die Aufgabe bewältigen kann oder wenden Sie Sich an Ihren Sunrise-Medical-Händler vor Ort.

### 6.1 VORBEREITUNG AUF DEN TRANSPORT MIT VERSTAUEN:

Nehmen Sie die Batterien wie in Abschnitt 5.3 beschrieben ab.
Zum Anheben der Batterien verwenden Sie bitte die Griffe an der Gurthalterung um die Batterien.
Vergewissern Sie sich, dass der Sitz abgenommen ist (Abschnitt 5.1) oder zusammengeklappt ist und dass die Lenksäule auf die niedrigste Position gestellt ist.

### 6.2 UM DAS E-MOBIL WIEDER ZU BENUTZEN:

Führen Sie den o.g. Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durch
Die Batterien wieder einsetzen.

**⚠WARNUNG!**

- Heben Sie das E-Mobil niemals an den Armlehnen, am Sitz oder an der Lenksäule hoch, das könnte zu Verletzungen bei Ihnen und zu Beschädigungen am E-Mobil führen.

### 6.3 RÜCKENLEHNENVERSTELLUNG:

**⚠WARNUNG!**

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Winkel der Rückenlehne verstellen, da die Gefahr besteht nach hinten zu fallen und Sachschäden am E-Mobil und Personenschäden beim Benutzer zu verursachen.
- Achten Sie beim Verstellen des Rückenwinkels darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einzwicken.

Die Rückenlehnenverstellung wird mit dem in Fig. 6.1 gezeigten Hebel vorgenommen.

Fig. 6.1

### 6.4 SITZPOSITION:

Der Sitz des E-Mobils kann nach vorne oder nach hinten gedreht werden. Der Verstellhebel befindet sich rechts unter der Vorderseite des Sitzes.Ziehen Sie den Hebel nach oben und bewegen Sie sich mit Beinen und Körper in die gewünschte Position. Lassen Sie dann den Hebel los (Fig. 6.2).

Fig. 6.2

**⚠GEFAHR!**

Ihr E-Mobil ist unter Umständen mit einem werksseitig eingebauten Anschlag ausgestattet, der den Bewegungsbereich des Sitzes begrenzt. Er darf nicht entfernt werden. Mit diesem Anschlag wird sichergestellt, dass das E-Mobil bei der Fahrt an Steigungen/Gefällen stabil bleibt.

### 6.5 WINKEL-/TIEFENVERSTELLUNG DER ARMLEHNE:

Für mehr Benutzerkomfort sind die Armlehnen des E-Mobils winkelverstellbar. Die Stellschraube (1) befindet sich unter der Armlehne. Die Schraube lässt sich in beide Richtungen drehen, um den Armlehnenwinkel zu vergrößern oder zu verkleinern (Fig. 6.3).
Die Armlehnentiefe wird mit den 2 Schrauben unter dem Armlehnenpolster verstellt.

Fig. 6.3

### 6.6 EINSTELLUNG DER LENKSÄULE:

**⚠GEFAHR!**

- Stellen Sie die Lenksäule nicht ein, während Sie das E-Mobil gerade fahren, da dies zu ernsthaften Verletzungen führen kann, wenn Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Verwenden Sie den Einstellgriff der Lenksäule nicht dazu, Gegenstände wie Taschen usw. zu halten oder zu tragen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Finger oder Gegenstände im Bereich um die untere Lenksäule befinden, wenn Sie die Einstellungen vornehmen. Ein Einklemmen kann zu ernsthaften Verletzungen oder Beschädigungen führen.

Der Winkel der Lenksäule kann zum Ein- und Aussteigen und für eine bequeme Fahrposition verstellt werden.

1. Ziehen Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn in dieser Stellung.
2. Halten Sie den Lenker fest und drücken oder ziehen Sie die Lenksäule in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los.

Die Lenksäule enthält eine Gasdruckfeder, die das Verstellen der Lenksäulenposition unterstützt (Fig. 6.4).

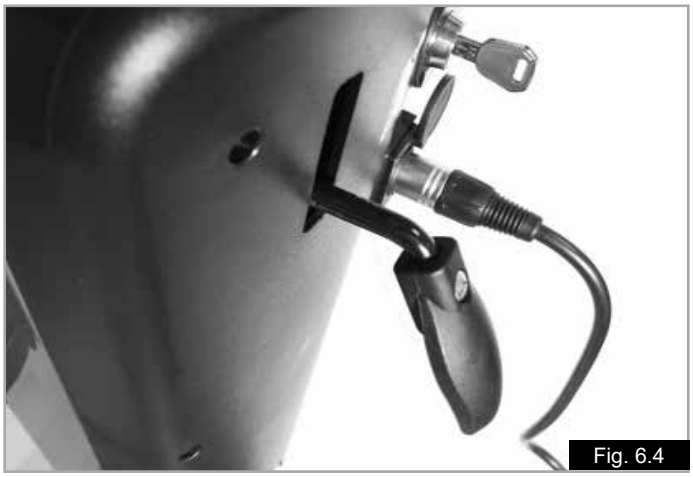


Fig. 6.4

### 6.7 NEIGUNGEN:

Siehe bitte auch Abschnitt 4.20.
In der folgenden Anleitung wird erläutert, wie man auf steilen Rampen und an Steigungen bzw. Gefällen richtig manövriert, vor allem beim Hinunterfahren (Fig. 6.5 auf der nächsten Seite).

**⚠GEFAHR!**

- Beim Befahren von Steigungen, vor allem im Rückwärtsgang, wird eine niedrige Geschwindigkeitseinstellung empfohlen.
- Wir empfehlen Ihnen dringend, während des Manövrierens auf Neigungen die Rückenlehne in eine aufrechte Position zu bringen.
- Wenn Sie an einer Steigung anhalten, fahren Sie langsam an und lehnen Sie sich bei Bedarf nach vorne, um dem Abheben der Vorderräder entgegen zu wirken.
- An Gefällen ist es wichtig, dass das E-Mobil die normale Geschwindigkeit nicht überschreitet. Am sichersten ist es, wenn Sie steile Hänge langsam hinunter fahren und sofort anhalten, wenn Sie beim Lenken unsicher sind.
- Befahren Sie keine Steigungen oder Gefälle, wenn folgendes Zubehör eingebaut ist: Rückenlehnentasche, hinten montierter Rollstuhl-/Rollatorhalter oder Sauerstoffflaschenhalter, da das E-Mobil dadurch instabil werden kann.

**⚠GEFAHR!**

- Wenn das E-Mobil an Geschwindigkeit gewinnt, lassen Sie den Steuerhebel los, um abzubremsen oder vollständig anzuhalten.
- Fahren Sie langsam wieder an und behalten Sie die gleiche Geschwindigkeit bei.
- Achten Sie darauf, dass das E-Mobil im Antriebs-Modus ist, da dies gewährleistet, dass das automatische Bremssystem aktiv ist.
- Das Hinauf- oder Hinunterfahren von einer Steigung mit gelösten automatischen Bremsen ist sehr gefährlich und wird nicht empfohlen.
- Verlangsamen Sie stets die Geschwindigkeit, wenn Sie um Kurven fahren, besonders wenn Sie Steigungen hinabfahren.
- Die Missachtung dieses Hinweises könnte zum Kippen des E-Mobils führen.
- Fahren Sie nicht quer über Steigungen/Gefälle, die steiler als 10° (S700) oder 8° (S400-S425) sind.
- Die Missachtung dieses Hinweises könnte dazu führen, dass das E-Mobil kippt.

### 6.8 HINAUFFAHREN AUF STEIGUNGEN

(Fig. 6.5).

- Wenn möglich, fahren Sie eine Steigung oder Rampe immer geradlinig und im Vorwärtsgang hinauf oder herunter.
- Wenn Sie einen sehr langgestreckten Hügel hinauf- oder hinunterfahren, ist es eine gute Idee, zwischendurch eine kurze Pause zu machen, um die Fahrt in mehrere Etappen aufzuteilen. Dies trägt zu einer besseren Leistung bei und lässt den Motor des E-Mobils abkühlen.
- Fahren Sie nicht quer über Steigungen/Gefälle, die steiler als 10° (S700) oder 8° (S400-S425) sind.
- Senken Sie Ihre Geschwindigkeit immer auf die niedrigste Einstellung, wenn Sie im Rückwärtsgang bergab fahren.
- Fahren Sie nicht so, dass sich die Räder auf unterschiedlicher Höhe befinden, z.B. mit einem Rad auf dem Fußweg und mit dem anderen auf der Straße.

Fig. 6.5

### 6.9 FREILAUFMECHANISMUS:

**⚠GEFAHR!**

Siehe bitte auch Abschnitt 4.7

- Setzen Sie sich nicht auf das E-Mobil, wenn der Freilauf-Modus aktiviert ist.
- Versuchen Sie nicht, mit dem E-Mobil loszufahren, wenn der Freilauf-Modus aktiviert ist.
- Lassen Sie das E-Mobil nie im Freilauf-Modus von anderen Personen schieben, wenn Sie sich noch darauf befinden.
- Aktivieren Sie den Freilauf-Modus nicht, wenn das E-Mobil an einer größeren Steigung bzw. Gefälle angehalten oder geparkt wird.
- Versuchen Sie nie, den Freilauf-Modus zu aktivieren, wenn Sie noch auf dem E-Mobil sitzen.

Drücken Sie den roten Knopf nach unten und den Hebel nach vorne in die Freilaufstellung. Wenn Sie das E-Mobil mit ausgeschalteten Motoren schieben wollen, müssen Sie diesen Vorgang durchführen. Wenn die Hebel nach hinten gestellt sind, wird das Antriebsrad automatisch mit dem Antriebsmechanismus verbunden und der rote Knopf kehrt in die arretierte Stellung zurück. (Fig. 6.6).

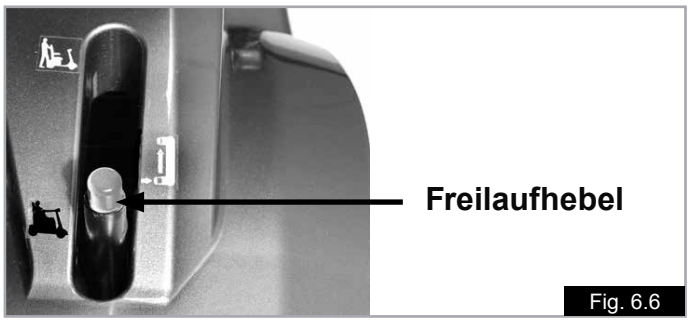


Fig. 6.6

### 6.10. REIFENDRUCK:

Es ist wichtig, den Reifendruck und das Reifenprofil regelmäßig auf Abnutzung zu überprüfen. Der empfohlene Höchstdruck für die Räder beträgt bis zu:
S400/S425 = 2,7 bar (40 P.S.I.)
S700 = 2,7 bar (40 P.S.I.).
Weitere Informationen zu den Reifen finden Sie in Abschnitt 18.2 und 18.3.

**⚠GEFAHR!**

Pumpen Sie die Reifen keinesfalls mit dem Luftdruckmesser an einer Tankstelle auf. Es wird empfohlen, eine Handpumpe oder eine Pumpe mit einem Druckregler (Manometer) zu verwenden.

### 6.11 AUF EINEN BORDSTEIN ODER EINE STUFE HINAUFFAHREN:

Das E-Mobil ist in der Lage, auf Bordsteine oder Hindernisse mit einer Höhe von bis zu 50 mm (S400-S425) und 100 mm (S700) hinauf- oder von diesen herunterzufahren.
Denken Sie beim Hinauffahren auf Bordsteine daran, vorwärts und in einem 90-Grad-Winkel aufzufahren (Fig. 6.7).

Nähern Sie sich dem Bordstein oder der Stufe aus mindestens 500 mm, wählen Sie eine mittlere bis hohe Geschwindigkeitseinstellung und fahren Sie ohne anzuhalten hinauf.
Wenn Sie sich nach vorn lehnen, sorgt das für maximale Stabilität.

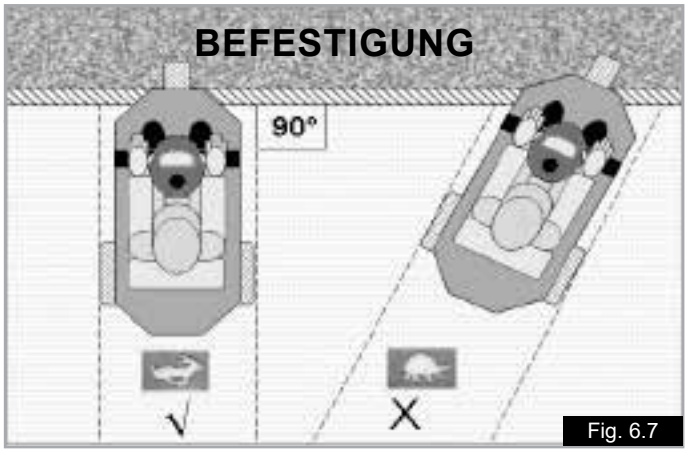


Fig. 6.7

### 6.12 HINUNTERFAHREN VON EINEM BORDSTEIN ODER EINER STUFE:

Um von einem Bordstein hinabzufahren, fahren Sie in einem 90°-Winkel darauf zu, wählen Sie jedoch eine niedrige Geschwindigkeitseinstellung.
Fahren Sie vorwärts und lassen Sie Ihr E-Mobil langsam, mit dem Vorderrad/den Vorderrädern zu erst, vom Bordstein hinunterfahren**.**
Die stabilisierenden Hinterräder können beim Hinunterfahren den Bordstein berühren. Dies ist normal, (Fig. 6.8).

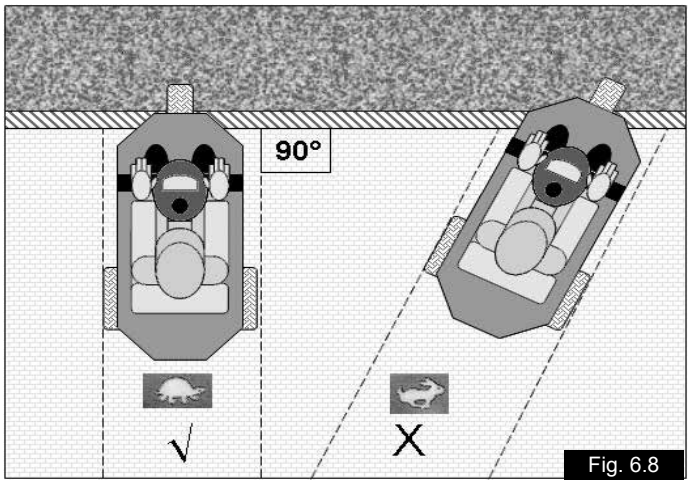


Fig. 6.8

### 6.13 BENUTZUNG IN WASSERNÄHE:

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihr E-Mobil in der Nähe offener Gewässer benutzen. Kanaltreidelwege, Strände, Kaiseiten und Flussufer können gefährlich sein.

**⚠GEFAHR!**

- Fahren Sie keine abschüssigen Flächen entlang, die zu einem offenen Gewässerrand führen.
- Halten Sie nach Möglichkeit immer mindestens eine E-Mobil-Breite Abstand von offenen Gewässerrändern.
- Achten Sie auf verdeckte Hindernisse wie Baumwurzeln, Gullyabdeckungen und Vertäuungsringe, da diese bei einem unerwarteten Aufprall zu einem Kontrollverlust führen können.
- Verwenden Sie eine niedrige Geschwindigkeitseinstellung.
- Fahren Sie nie im Rückwärtsgang auf offene Gewässer zu.
- Fahren Sie keine steilen Neigungen hinauf oder hinunter, die sich in der Nähe eines offenen Gewässerrandes befinden.
- Weichen Sie auf Kanaltreidelwegen und Fußwegen Fußgängern aus.
- Hupen Sie, um andere auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.
- Versuchen Sie nie, um Fußgänger herumzufahren, wenn Sie dadurch Gewässerrändern zu nahe kommen.
- Vermeiden Sie tiefen Sand, Kies, Matsch und Steigungen mit nassem Gras.
- Seien Sie an windigen Tagen besonders vorsichtig, da lockere Kleidungsstücke wie Umhänge oder Decken plötzlich hochgeweht werden und die Steuerung behindern oder zeitweise Ihre Sicht blockieren können.
- Kommen Sie während eines Sturms nicht in die Nähe von offenen Gewässern.
- Schalten Sie im stehenden Zustand das E-Mobil mit dem Schlüssel auf OFF.
- Beachten Sie alle lokalen Gesetze, Regeln und Bestimmungen.

**⚠VORSICHT!**

- Reinigen Sie Ihr E-Mobil immer gründlich, wenn es Matsch, Sand, Salz oder anderen Verunreinigungen ausgesetzt war.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger (siehe Abschnitt 11).

## 7.1 E-MOBIL-STEUERKONSOLE

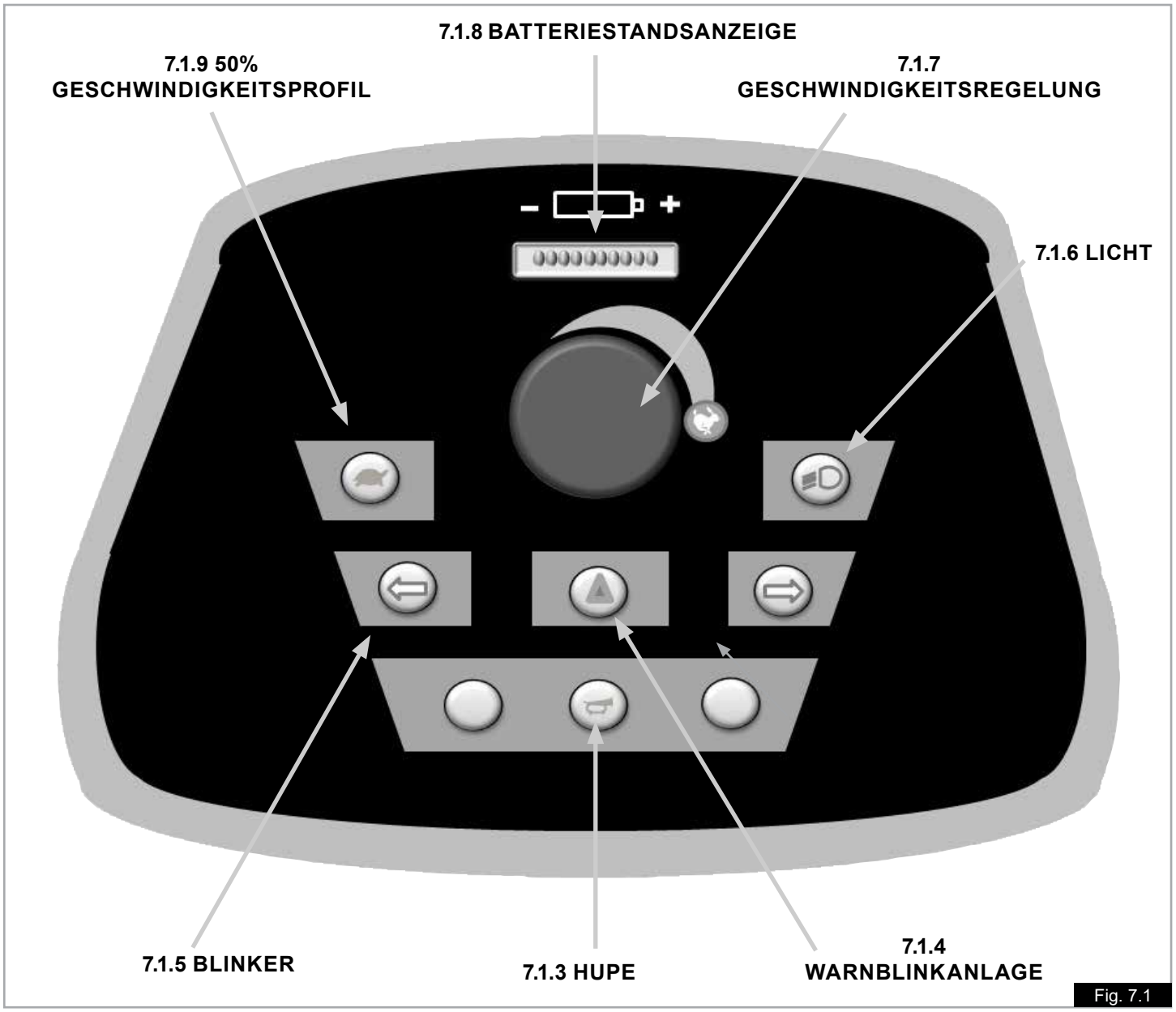



Fig. 7.1

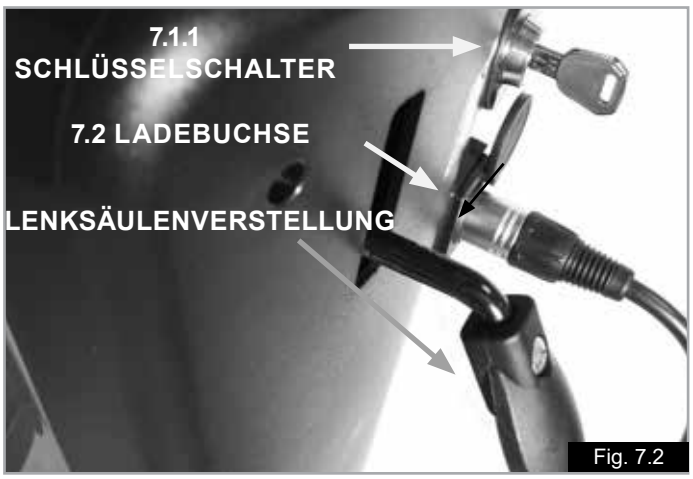



Fig. 7.2

Fig. 7.3

### 7.1.1 SCHLÜSSELSCHALTER
Mit dem Ein-/Aus-Schlüsselschalter wird die Elektronik des Steuersystems mit Strom versorgt, die wiederum den Motor des E-Mobils mit Strom versorgt.
- Um auf ON (Ein) zu schalten, führen Sie den Schlüssel senkrecht ins Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn um 90 Grad.
- Um das E-Mobil auf OFF (Aus) zu stellen, drehen Sie den Schlüssel zurück in die senkrechte Position und ziehen Sie ihn ab (Fig. 7.2).

**⚠WARNUNG!**

- Verwenden Sie diesen Schlüsselschalter nur in Notfällen dazu, das E-Mobil anzuhalten. (Dadurch kann die Lebensdauer der Fahrkomponenten des E-Mobils verkürzt werden).
- Um unerwartete oder unbeabsichtigte Bewegungen des E-Mobils zu vermeiden und die Batterielebensdauer zu schonen, wird empfohlen, den Schlüsselschalter auf Aus zu stellen, wenn das E-Mobil ruht oder nicht benutzt wird.

### 7.1.2 STEUERHEBEL (WIGWAG)
Befindet sich an den Lenkergriffen. Ihre Geschwindigkeit sowie die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung wird über die Wigwag-Steuerung geregelt.
Ziehen Sie sachte mit der rechten Hand oder drücken Sie mit dem linken Daumen, um das E-Mobil im Vorwärtsgang zu bewegen. Die entsprechende Bewegung, die Sie auf den Wigwag-Hebel anwenden, regelt proportional auch die Geschwindigkeit des E-Mobils.
Mit der linken Hand oder dem rechten Daumen bewegen Sie das E-Mobil rückwärts und regeln auch die Geschwindigkeit des E-Mobils im Rückwärtsgang.
Der Hebel stellt sich von selbst zurück, wenn er losgelassen wird, und Sie halten langsam an. Die Bremse wird aktiviert, wenn die Wigwag-Steuerung losgelassen wird (Fig. 7.3).

**⚠WARNUNG!**

Die werksmäßigen Standardeinstellungen sind oben beschrieben. Beachten Sie, besonders als Zweitbesitzer, dass es möglich ist, die Funktion des Fahrhebels auch umgekehrt zu programmieren.

Beim Anhalten leuchten die gut sichtbaren LED-Bremsleuchten auf. Diese funktionieren auch dann, wenn das Licht am E-Mobil ausgeschaltet ist.
**HINWEIS:** Die Funktionen für den Vorwärts- und Rückwärtsgang können vom rechtshändigen auf den linkshändigen Betrieb umprogrammiert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Medical-Sunrise-Händler.

**⚠WARNUNG!**

Es ist wichtig, dass Sie das E-Mobil anhalten, bevor Sie die Fahrtrichtung von vorwärts auf rückwärts wechseln. Schalten Sie das Steuersystem des E-Mobils immer mit dem Schlüsselschalter aus, bevor Sie ein- oder aussteigen.

### 7.1.3 HUPE
Wenn diese Taste gedrückt wird, ertönt die Hupe.

### 7.1.4 WARNBLINKANLAGE
Wenn das E-Mobil eingeschaltet ist, blinken die LED-Blinker vorn und hinten gleichzeitig, wenn diese Taste gedrückt wird.
Auch die visuellen Blinker auf den Richtungstasten der Tastatur leuchten auf.
Drücken Sie die Taste erneut, um den Warnblinker auszuschalten.

### 7.1.5 BLINKER
Durch Drücken auf diese Taste leuchten die LED-Blinker vorn und hinten blinkend auf und zeigen an, dass das E-Mobil abbiegt. An der Tastatur blinkt dann die LED für den Blinker. Die vorderen Blinkerhalter verfügen über eine längere Linse, die aus den meisten Fahrpositionen sichtbar ist.
Um die Blinker auszuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

### 7.1.6 LICHT
Durch Drücken auf diese Taste werden der LED-Frontscheinwerfer und die LED-Rücklichter eingeschaltet.
**HINWEIS:** Wenn das Licht nach der Benutzung versehentlich eingeschaltet bleibt, schaltet das Abziehen des Zündschlüssels das Licht automatisch aus.

**⚠WARNUNG!**

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des E-Mobils bei Nacht oder bei schlechten Sichtverhältnissen, dass die Lichter und Blinker ordnungsgemäß funktionieren und dass alle Linsen sauber sind.

### 7.1.7 GESCHWINDIGKEITSSTEUERUNG
Damit können Sie die gewünschte Geschwindigkeit Ihres E-Mobils voreinstellen.
Drehen Sie den Stellknopf für einen sehr langsamen Betrieb gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um Ihre Geschwindigkeit auf die Höchstgeschwindigkeit zu erhöhen.
Denken Sie daran, dass Sie nur mit Übung ein geübter Fahrer werden. Suchen Sie sich eine sichere, gefahrenfreie Umgebung, in der Sie das Steuern des E-Mobils üben und sich mit den Bedienelementen und Funktionen vertraut machen können.

**⚠WARNUNG!**

Zur Sicherheit des Fahrers und anderer Fußgänger empfiehlt Sunrise Medical, die Geschwindigkeitsvoreinstellung des E-Mobils beim Fahren auf Gehwegen und anderen Fußgängerwegen auf weniger als 6 km/h einzustellen.

### 7.1.8 Batteriestandsanzeige:

Dies zeigt die durchschnittliche Ladung an, die Sie in den Batterien haben. Grün zeigt vollständig geladene Batterien an, mit sinkender Ladung wird die Anzeige rot. Rot zeigt eine Warnung und weniger als halb aufgeladene Batterien an (7.1.9). Bitte beachten Sie, dass der angezeigte Wert schwankt, wenn Sie aus dem Stand beschleunigen oder bergauf fahren. Dies ist normal. Die Anzeige ist exakter, wenn das E-Mobil auf ebenem Boden fährt.

7.1.9 50% Geschwindigkeitsprofil:
(„Schildkröten“-Taste)
Mit dieser Taste wird die Geschwindigkeit des E-Mobils auf voreingestellte 50 % der Höchstgeschwindigkeit geändert und das Beschleunigen und Abbremsen verringert.
Dies ist ideal, wenn Sie im Innenbereich in geschlossenen Räumen oder auf engem Raum fahren.
Um zum normalen Fahren zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut (Fig. 7.2.4).
Wenn dieser Modus aktiv ist, kann die Geschwindigkeit des E-Mobils weiter verringert werden, indem Sie die Geschwindigkeitseinstellung verwenden.

## 7.2 LADEBUCHSE:

**⚠WARNUNG!**

Die Ladebuchse sollte ausschließlich zum Anschließen des Steckers des E-Mobil-Ladegeräts an das E-Mobil verwendet werden.
Die Ladebuchse sollte nicht zur Stromversorgung für andere Geräte verwendet werden.
Wenn andere, nicht zugelassene Elektrogeräte angeschlossen werden, kann dadurch das Steuersystem beschädigt oder die EMV des E-Mobils beeinträchtigt werden.
Stecken Sie die Buchsenabdeckung immer wieder auf die Ladebuchse zurück, wenn der Stecker des Ladegeräts herausgezogen wurde.
(Fig. 7.4).

Weitere Informationen zum Aufladen finden Sie in Abschnitt 9.0.

## 7.3 PROGRAMMIEREN:

Wenn das E-Mobil das Werk verlässt, werden die Steuerungsparameter so eingestellt, dass sie den meisten Fahrstilen und Vorlieben entsprechen. Das Steuersystem des E-Mobils ist jedoch sehr flexibel und ermöglicht das Umprogrammieren bestimmter Funktionen.
Ein durch Sunrise Medical autorisierter Fachhändler kann Ihr E-Mobil bei Bedarf mit Hilfe der Programmierbuchse umprogrammieren.
Ihr autorisierter Sunrise-Medical-Händler kann darüber hinaus über die Programmierbuchse von der integrierten Diagnose-Funktion des E-Mobils nützliche Service-Informationen abrufen.
Zur Programmierung der Steuerung ist ein spezielles Programmier-Tool (Programmiergerät oder PC Software) erforderlich, das nur bei Ihrem durch Sunrise Medical autorisierten Fachhändler verfügbar ist.

**⚠GEFAHR!**

- Das Programmieren des E-Mobils ist nur durch autorisiertes und durch Sunrise Medical geschultes Personal zugelassen.
- Falsche Einstellungen an der Steuerung können dazu führen, dass Sie außerhalb der sicheren Grenzen fahren und Sachschäden oder Körperverletzung verursachen.

**HINWEIS:** Sunrise Medical haftet nicht für Schäden, die sich aus dem unerwarteten Losfahren oder Anhalten des E-Mobils wegen unsachgemäßer Programmierung oder unbefugter Benutzung des E-Mobils ergeben.

Fig. 7.4

### 7.4 BEDIENEN DER STEUERUNGEN:

Wenn Sie mit dem Fahren eines E-Mobils nicht vertraut sind, ist es sinnvoll, zunächst auf freiem, sicherem Gelände auf ebener Oberfläche zu üben. Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss, schalten Sie das E-Mobil aber nicht ein.
Steigen Sie ins E-Mobil, indem Sie die Anweisungen aus Abschnitt 4.16 befolgen.

### 7.5 GRUNDLAGEN DES FAHRENS:

Vergewissern Sie sich, dass Sie richtig sitzen und alle Steuerungen am E-Mobil bequem erreichen können.

1. Stellen Sie die Geschwindigkeitssteuerung auf die niedrigste Geschwindigkeit.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn (90 Grad), um das E-Mobil einzuschalten.
3. Betätigen Sie an der Lenksäule wie zuvor beschrieben vorsichtig die Wigwag-Steuerung (7.3). Das E-Mobil beschleunigt sanft. Beim Loslassen des Hebels hält es sanft an. Üben Sie diese beiden Grundfunktionen, bis Sie sie im Griff haben.
4. Die Lenkung des E-Mobils ist einfach und logisch. Denken Sie immer daran, bei Kurven viel Bewegungsraum zu haben, damit die Hinterräder nicht gegen Hindernisse stoßen.
5. Das Kurvenschneiden auf dem Bürgersteig kann dazu führen, dass ein Hinterrad vom Bürgersteig abrutscht, was Probleme verursacht, wenn der Bodenbelag sehr rau ist. Vermeiden Sie dies unbedingt, indem Sie eine übertriebene Kurve um das Hindernis fahren.
6. Beim Lenken in engen Bedingungen, z.B. wenn Sie durch einen Hauseingang fahren oder beim Wenden, stoppen Sie das E-Mobil, stellen Sie die Lenkstange in die richtige Fahrtposition, und fahren Sie dann wieder an. Dadurch wird ein engerer Wenderadius des E-Mobils ermöglicht. Es wird ebenfalls empfohlen, die Geschwindigkeit langsamer einzustellen, was bei engen Bedingungen hilft, das Fahrzeug zu kontrollieren.

**⚠GEFAHR!**

Das Rückwärtsfahren erfordert besondere Aufmerksamkeit, da das Sichtfeld eingeschränkt ist.

**HINWEIS:**Wenn Sie die beidseitige Steuerung mit dem rechten Daumen oder den linken Fingern bedienen, fährt das E-Mobil rückwärts.

**⚠GEFAHR!**

Es wird empfohlen, während der ersten **Probefahrten** darauf zu achten, dass die Umgebung, in der Sie mit dem E-Mobil fahren, frei von Hindernissen und Fußgängern ist.
Vor der Inbetriebnahme Ihres E-Mobils vergewissern Sie sich, dass die Sitzhöhe zu Ihrer Zufriedenheit und der Neigungswinkel der Steuersäule für optimale Sicherheit und Bequemlichkeit eingestellt sind

**⚠GEFAHR!**

- Wenn Sie Ihr E-Mobil auf öffentlichen Fuß- und Gehwegen benutzen, achten Sie immer auf Fußgänger und Situationen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern.
- Seien Sie in der Nähe von kleinen Kindern und Tieren besonders wachsam.
- Beim Fahren auf öffentlichen Gehwegen und Plätzen sollten Sie immer besonders vorsichtig sein und auf Andere Rücksicht nehmen.
- Beim Manövrieren an engen Stellen, einschließlich in Läden, achten Sie darauf, dass die minimale Geschwindigkeit eingestellt ist.
- Wenn Sie Ihr E-Mobil unbewacht stehen lassen, stellen Sie sicher, dass es keine Fußgänger oder andere Verkehrsteilnehmer behindert.
- Denken Sie daran, den Schlüssel zur Ihrer Sicherheit jederzeit mitzunehmen.
- Zur Sicherheit des Fahrers und anderer Fußgänger empfiehlt Sunrise Medical, die Geschwindigkeitsvoreinstellung des E-Mobils beim Fahren auf Gehwegen und anderen Fußgängerwegen auf weniger als 6 km/h einzustellen.

### 7.6 BREMSEN:

Um das E-Mobil anzuhalten, lassen Sie einfach die Wigwag-Steuerung los, behalten Sie dabei die Hände am Lenker. Zwei Arten von Bremsen werden automatisch nacheinander aktiv:

- die automatische regenerative Bremse, die das E-Mobil bis zum Stillstand verlangsamt.
- die automatische Feststellbremse, die anzieht, wenn das E-Mobil zum Stehen kommt. Die automatische Feststellbremse hält das E-Mobil in Position, selbst wenn Sie sich auf einem Hügel befinden.

**HINWEIS:**Dies ist ein zweiphasiger Prozess und kein sofort eintretender. Zuerst verlangsamt sich das E-Mobil und hält an, erst dann wird die Feststellbremse aktiv. Beim Losfahren wird die Feststellbremse automatisch gelöst. Wenn der Fahrhebel für einen Moment betätigt und losgelassen wird, löst sich die Feststellbremse und zieht nach ungefähr 1/2 Raddrehung wieder an.

### 7.7 SEKUNDÄRE FESTSTELLBREMSE
(Fig. 7.5).
Ihr E-Mobil ist mit einer sekundären Feststellbremse ausgestattet. Wenn sich das E-Mobil in der Freilaufposition befindet, kann die sekundäre Feststellbremse betätigt werden: Ziehen Sie dazu die Handbremse (A) an der linken Seite der Lenksäule an. Dadurch wird die sekundäre Bremse an den Hinterrädern festgestellt, damit sich das E-Mobil nicht unerwartet bewegt, während es sich im Freilaufmodus (Antrieb ausgekuppelt) befindet.
Bevor Sie das E-Mobil im Freilaufmodus schieben, lösen Sie die sekundäre Feststellbremse, indem Sie den kleinen Daumenhebel (B) nach hinten ziehen.

**⚠GEFAHR!**

- Kuppeln Sie nach dem Manövrieren im Freilaufmodus immer den Antrieb wieder ein, indem Sie den Freilaufhebel in die Fahrposition stellen.
- Verwenden Sie die sekundäre Feststellbremse nicht zum Abbremsen des E-Mobils beim normalen Fahrablauf.

### 7.8 BREMSEN IM NOTFALL - SCHLÜSSELSCHALTER
Im unwahrscheinlichen Fall einer ungewollten Bewegung des E-Mobils kommt das E-Mobil sofort zum Stillstand, wenn der Schlüsselschalter auf OFF (Aus) gestellt wird. Diese Notbremsung ist zwar sehr wirkungsvoll, aber äußerst abrupt und darf bei normaler Verwendung nicht benutzt werden.

### 7.9 AUSSCHALTEN
Das E-Mobil muss immer mit dem Ein-/Aus-Schlüsselschalter ausgeschaltet werden.

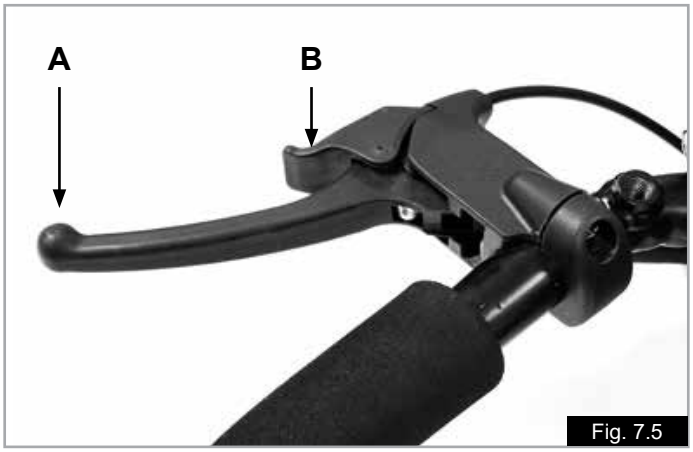


Fig. 7.5

## 8.0 Fehlersuche - Anzeige

### 8.1 ERLÄUTERUNG DER BATTERIEANZEIGE:
(Fig. 7.6).
Wenn eine Fehlerdiagnose auf dem Display Ihres E-Mobils angezeigt wird, wenden Sie sich immer an Ihren autorisierten Sunrise Medical Händler.

Die Batterieanzeige zeigt den Status des Steuersystems und die in Ihren Batterien verbleibende Ladung an.

**Batterieanzeige leuchtet konstant**:
Damit wird angezeigt, dass alles in Ordnung ist und die Anzeige zeigt den Ladestand der Batterie an.

**HINWEIS:** Die Anzahl der LEDs, die aufleuchten, ist je nach Last verschieden, z.B. beim Bergauffahren etc. Das ist normal. Bei der Fahrt auf flachem, ebenem Untergrund ist die Anzeige genauer.

**Batterieanzeige blinkt mit einer oder mehreren LEDs:**
Fehler am E-Mobil- Die Batterieanzeige zeigt den Fehler als eine Reihe von blinkenden LEDs an.
Die blinkenden LEDs zeigen an, dass die Sicherheitsstromkreise des Steuersystems aktiviert wurden und das Steuersystem die Fahrt des E-Mobils gesperrt hat.

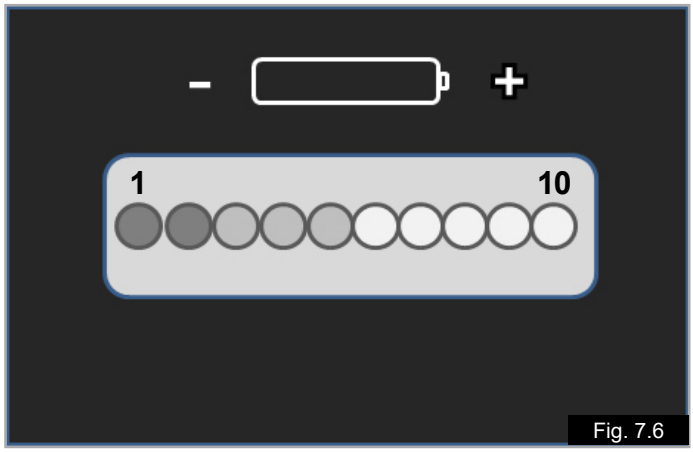


Fig. 7.6

**8.2 LEITFADEN ZUR SELBSTHILFE:**

| ANZAHL DER LEDS BLINKT | MÖGLICHE URSACHE | LÖSUNG |
|---|---|---|
| 2 | Batteriespannung niedrig | Die Batterie muss aufgeladen werden oder es liegt eine mangelhafte Verbindung zur Batterie vor. Überprüfen Sie die Anschlüsse zur Batterie. Wenn die Anschlüsse in Ordnung sind, versuchen Sie, die Batterie aufzuladen. |
| 3 | Batteriespannung hoch | Im System ist eine Überspannung aufgetreten. Das wird normalerweise durch einen mangelhaften Batterieanschluss verursacht. Überprüfen Sie die Batterieanschlüsse. Überprüfen Sie, dass Sie das mit dem E-Mobil mitgelieferte Ladegerät oder einen zugelassenen Ersatz verwenden. |
| 5 | Magnetbremse löst aus | Mangelhafter Anschluss an der Motorbremse. Überprüfen Sie die Motorbremse und die Motoranschlüsse. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse des Steuersystems fest sitzen. |
| 6 | Fahrthebel löst aus | Auslösen des Fahrthebels wird angezeigt. Achten Sie beim Einschalten des E-Mobils darauf, dass sich der Fahrthebel in der neutralen Stellung befindet. |
| 7 | Fahrthebel löst aus | Auslösen des Fahrthebels wird angezeigt. Achten Sie beim Einschalten des E-Mobils darauf, dass sich der Fahrthebel in der neutralen Stellung befindet. |
| 8 | Motor nicht angeschlossen | Mangelhafter Anschluss am Motor. Überprüfen Sie alle Anschlüsse und Kabel zwischen dem Motor und der Elektronik. Überprüfen Sie die Position des Freilaufhebels. |
| 9 | Mögliche Abschaltung der Steuerung | Alle Stecker und Buchsen überprüfen. |
| 10 + Piepstöne | Freilauf aktiviert | Der Freilaufhebel ist aktiviert und der Mechanismus zur Deaktivierung der Bremse wurde betätigt. Überprüfen Sie die Position des Freilaufhebels und wählen Sie DRIVE (Fahren). Schalten Sie aus und wieder ein, um den Fehler zu löschen. |

**Was sollte ich als nächstes tun?**

- Schalten Sie das E-Mobil aus.
- Überprüfen Sie, dass keine Schalter und Buchsen locker oder getrennt sind.
- Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und laden Sie sie bei Bedarf.
- Wenn Sie das Problem nicht feststellen können, versuchen Sie es mit dem Leitfaden zur Selbsthilfe, siehe oben.
- Schalten Sie das E-Mobil wieder ein und versuchen Sie, es zu fahren.

⚠**WARNUNG!**

- Wenn die Sicherheitsstromkreise weiter aktiviert werden, schalten Sie aus und benutzen Sie das E-Mobil nicht mehr.
- Wenden Sie sich bitte an Ihren Sunrise Medical Fachhändler.

**Sonstige Antriebsfehler:**

**Langsame oder schleppende Fahrt**:
Wenn das E-Mobil nicht mit voller Geschwindigkeit fährt oder nicht schnell genug reagiert und die Batterie sich in gutem Zustand befindet, überprüfen Sie die Einstellung der Höchstgeschwindigkeit.
Wenn das Problem nicht durch das Verstellen der Geschwindigkeit behoben wird, kann es sich um einen ungefährlichen Fehler handeln.

**Kein Antrieb:**
Ladegerät angeschlossen?
Das System ist gesperrt. Das kann daran liegen, dass das Ladegerät angeschlossen ist. Stecken Sie das Ladegerät aus.

Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler.

## 9.0 Batterien und Laden

**⚠WARNUNG!**

Bitte lesen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferte Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Die allgemeinen Verfahren und Auswirkungen für die Eingriffe in das E-Mobil und die Batterien gelten auch weiterhin.

- In der Nähe der Batterien nicht rauchen.
- Setzen Sie keinen Teil der Batterie direkter Hitze aus (z.B. offene Flammen, Gasofen).
- Das Laden immer auf einer harten Unterlage in einem Raum mit guter Durchlüftung vornehmen.
- Laden Sie die Batterien nicht draußen im Freien.

### 9.1. TECHNISCHE DATEN FÜR BATTERIE UND LADEGERÄT:

**Batterien:**
S400 = 24 V (2 x 12 V) / 38 Ah (C5), AMG Typ wartungsfrei
S425 = 24 V (2 x 12 V) / 55 Ah. (C20), AMG Typ wartungsfrei
S700 = 24 V (2 x 12 V) / 75 Ah. (C5), AMG Typ wartungsfrei

**Abmessungen:**
Siehe Abschnitt Technische Daten.

**HINWEIS:**Batterien mit unterschiedlicher Leistung sind separat erhältlich.
Abmessungen:
Siehe Abschnitt Technische Daten.

**Ladegerät:**
Stecker: 3-polig, Typ „Neutrik“
Ladegerät: 24 V Gleichstrom 8 A zyklisch, (S700-S425).
24 V Gleichstrom 5 A zyklisch, (S400). .

**⚠WARNUNG!**

Verwenden Sie für die in Ihrem E-Mobil eingebauten Batterien nur das Ladegerät, das mit dem E-Mobil mitgeliefert wurde.

### 9.2 ELEKTRISCHE SICHERUNGEN:

Damit das E-Mobil nicht überlastet wird, sind Sicherungen in die Kabelbäume eingebaut. Bei einem Kurzschluss trennen die Sicherungen die Batterie automatisch von den elektrischen Kabeln und vom Steuersystem des E-Mobils.
Wenn Sie vermuten, dass die Sicherungen durchgebrannt sind, wenden Sie sich umgehend an Ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler, der einen kompletten Diagnosetest durchführt, um die Fehlerursache zu ermitteln.

**⚠WARNUNG!**

- Wechseln Sie die Sicherungen keinesfalls selbst aus.
- Versuchen Sie nicht, die Sicherungen zu umgehen, das ist sehr gefährlich. Wenn Sie einen Defekt vermuten, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen autorisierten Händler von Sunrise Medical.

### 9.3 BATTERIEN

Weitere Informationen zu allen Warnmeldungen sowie den ausführlichen Vorgang zum Entfernen finden Sie im Abschnitt „5.3 Batterien" auf Seite 18 und 19.

### 9.4 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BATTERIE

Die Konstruktion von Batterien für Mobilitätshilfen unterscheidet sich wesentlich von der einer Autobatterie. Autobatterien sind dafür ausgelegt, große Mengen Strom über einen kurzen Zeitraum zu liefern, während Batterien für Mobilitätshilfen (i.A. zyklenfeste Batterien genannt) den Strom gleichmäßig über einen langen Zeitraum abgeben.
Normalerweise werden für Mobilitätshilfen zwei 12 Volt-Batterien verwendet, das ergibt eine Gesamtspannung von 24 Volt.
Die Leistung einer Batterie (d.h. der erhältliche Strom) wird in Ampere pro Stunde ausgedrückt z.B. 75 Ah.
Je höher die Zahl, desto größer und schwerer ist die Batterie, und desto weitere Strecken können Sie potentiell fahren. Diese Arten von E-Mobilen werden von Sunrise Medical ausschließlich mit wartungsfreien Batterien für Mobilitätshilfen ausgestattet.

### 9.5 WARTUNGSFREIE BATTERIEN:

Bei den mit Ihrem E-Mobil mitgelieferten Batterien handelt es sich um Batterien des Typs AGM, bei denen sich das Elektrolyt in einer saugfähigen Vliesmatte aus Glasfaser (Absorbent Glass Mat) befindet und im Batteriegehäuse eingekapselt ist. Wie der Name besagt, ist außer dem regelmäßigen Laden keine Wartung nötig. Sie sind den Gelbatterien ähnlich. Die Batterien wurden nicht für den Transport in Flugzeugen getestet und sind nicht durch IATA zugelassen.

### 9.6 BATTERIEPFLEGE:

In den letzten Jahren hat zwar die Batterietechnik Fortschritte gemacht, doch von manchen Ratschlägen zur Pflege von Batterien kann man dies leider nicht behaupten.
Das Ergebnis ist eine Reihe von verwirrenden, manchmal sogar widersprüchlichen Anweisungen, wie man Batterien „am besten“ pflegt.
Dieses Kapitel räumt mit einigen dieser Mythen und Legenden auf.
Unten folgt ein Pflegeplan für wartungsfreie Batterien. Der Plan wurde im Einvernehmen zwischen Sunrise Medical und dem Batteriehersteller für die optimale Leistung der Batterien erarbeitet. Wenn ein anderer Pflegeplan angewandt wird, könnte dies zu einem verminderten Leistungsstandard Ihres Mobilitätsfahrzeugs führen.

### 9.7 PFLEGEPLAN FÜR WARTUNGSFREIE BATTERIEN:

Benutzen Sie nur ein von Sunrise Medical zugelassenes Ladegerät, das mit dem zu ladenden Fahrzeug kompatibel ist.

- Laden Sie die Batterien jede Nacht, egal wie viel Strom Ihr E-Mobil tagsüber verbraucht hat.
- Unterbrechen Sie den Ladevorgang nicht.
- Wenn das E-Mobil nicht benutzt wird, sollte er bis zum nächsten Einsatz an das Ladegerät angeschlossen bleiben. Dies schadet den Batterien nicht, solange der Netzstecker eingesteckt und angeschaltet bleibt. Wenn sich an den Steckern oder Steckdosen ein Ein-/Aus-Schalter befindet, lassen Sie das Netzkabel nicht eingesteckt, wenn dieser Schalter auf ‚Aus‘ steht, da sich sonst die Batterie allmählich entleert.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (länger als eine Woche) nicht benutzen wollen, laden Sie die Batterien ganz auf und stecken Sie dann das Hauptbatteriekabel aus. Wenn das E-Mobil wieder benutzt werden soll, laden Sie die Batterien vor der Verwendung weitere 24 Stunden.
- Die Vernachlässigung des Ladens kann zu Schäden an den Batterien, zur Verkürzung der Reichweite und zum vorzeitigen Versagen führen.
- Laden Sie die Batterien tagsüber nicht nach. Warten Sie bis zum Abend, damit sich die Batterien über Nacht voll aufladen können.
- Im Allgemeinen dauert das Aufladen von wartungsfreien Batterien länger als bei “nassen” Bleibatterien.
- Laden Sie die Batterien mindestens 8 Stunden lang auf, damit sie ganz aufgeladen sind.
- Die Batterien müssen regelmäßig auf Anzeichen von Korrosion überprüft werden. Bei Auftreten von Korrosion die Pole gründlich reinigen (am besten mit einer Drahtbürste) und schmieren, aber nicht mit gewöhnlichem Schmierfett, sondern mit Vaseline. Achten Sie darauf, dass die Muttern und Bolzen an den Polen und die Kabelschellen gänzlich mit Vaseline bedeckt sind.
- Durch die Einhaltung der obigen Punkte wird die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Batterien verlängert und der Fahrer kann längere Strecken zurücklegen.
- Verbrauchte Batterien können an Sunrise Medical oder an Ihren Sunrise Medical Fachhändler zurück oder in Ihren Recyclinghof gegeben werden, der für die Entsorgung von Batterien ausgelegt ist.

### 9.8 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM LADEGERÄT:

Das Ladegerät ist zum Auflagen von zwei wartungsfreien, in Serie geschalteten Batterien mit 12 V (= 24 V) ausgelegt.

### 9.9 TECHNISCHE DATEN FÜR DAS LADEGERÄT:

**⚠WARNUNG!**

Verwenden Sie nur zyklische Ladegeräte für Batterien für Mobilitätshilfen, Gel-Art, mit einer maximalen Ausgangsleistung von nicht mehr als 24 V/10 A.

Für weitere Informationen zum Betrieb des Ladegeräts siehe die Bedienungsanleitung für das Ladegerät.

**HINWEIS:** Wenn das Ladegerät nicht an das E-Mobil angeschlossen ist, gibt es keine Ladespannung ab.

**⚠WARNUNG!**

Das Metallgehäuse des Ladegeräts kann sich beim Gebrauch leicht erwärmen.

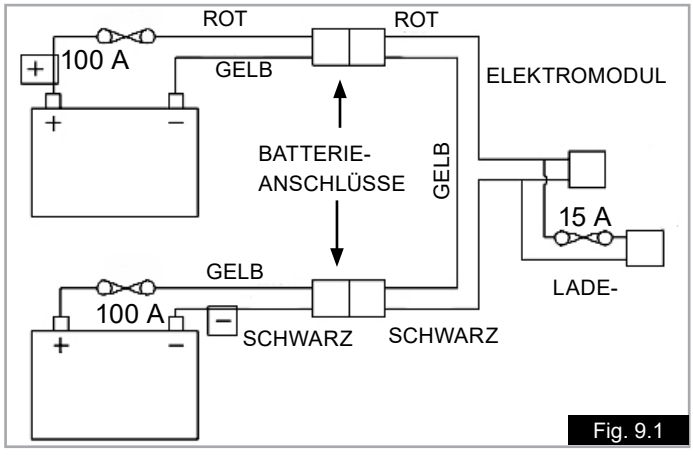


Fig. 9.1

### 9.10 SICHERHEITSFUNKTIONEN DES LADEGERÄTS:

Das Ladegerät ist mit Vorrichtungen zum Schutz vor Gefahren und Unfällen ausgestattet, die durch falsches Anschließen der Batterien, durch Überhitzung aufgrund fehlerhafter Bedingungen oder den Versuch, Batterien mit der falschen Spannung zu laden, verursacht werden. Der Dreipolstecker für den Gebrauch in Großbritannien verfügt über eine auswechselbare Sicherung. Die Amperezahl dieser Sicherung ist auf dem Schild des Ladegeräts angegeben.

**⚠WARNUNG!**

- Ersetzen Sie Sicherungen immer mit einer Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Amperezahl wie angegeben.
- Wenn andere Sicherungen verwendet werden, kann das zu Schäden oder Funktionsstörungen am Ladegerät führen.
- Wenn das Ladegerät für den Gebrauch in Kontinentaleuropa bestimmt ist, ist es mit einem europäischen Zweipolstecker ohne Sicherung ausgestattet. In diesem Fall befindet sich die Sicherung im Gehäuse oder im Armaturenbrett des Ladegeräts.

### 9.11 ANSCHLIESSEN DES LADEGERÄTS UND LADEN:

Das E-Mobil kann über die Ladebuchse auf der Rückseite des Armaturenbretts aufgeladen werden. Fig. 9.2

- Stellen Sie sicher, dass das E-Mobil ausgeschaltet ist.
- Zuerst das Ladegerät an das E-Mobil anschließen.
- Den Netzstecker des Ladegeräts an das Stromnetz anschließen und das Ladegerät einschalten.
- Die ROTE LED leuchtet, um anzuzeigen, dass der Strom eingeschaltet ist (Fig. 9.3).
- The ROTE LED blinkt, um einen Fehler anzuzeigen.
- Die GELBE LED leuchtet, um anzuzeigen, dass die Batterien aufgeladen werden (Fig. 9.3).
- Die GELBE LED blinkt, um zu zeigen, dass eine falsche oder keine Batterie angeschlossen ist.
- Die GRÜNE LED erlischt, wenn der Ladezyklus abgeschlossen ist (Fig. 9.3).

**⚠VORSICHT!**

- Das Ladegerät immer von der Batterie trennen, wenn es nicht an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Batterie könnte durch die Entladung über einen längeren Zeitraum beschädigt werden.
- Immer am Netzstecker ausschalten, bevor Sie das Ladegerät vom E-Mobil trennen.

**⚠WARNUNG!**

- Wenn die ROTE LED blinkt, schalten Sie das Ladegerät am Stromnetz aus und wenden Sie sich an ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler.

### 9.12 SICHERHEITSHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR LADEGERÄTE:

**⚠WARNUNG!**

- Das Ladegerät ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen geeignet. Das Gerät nicht im Freien benutzen oder Regen, Schnee, Spritzern oder Feuchtigkeit aussetzen.
- Wenn Sie neue Batterien oder ein neues Ladegerät benötigen, wenden Sie sich immer an Ihren Sunrise Medical Kundendienst.
- Um Schäden an den Steckern und Kabeln zu vermeiden, beim Ausstecken des Ladegeräts immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Achten Sie darauf, dass das Kabel so liegt, dass man nicht darauf treten, darüber stolpern oder es auf sonstige Art beschädigt oder strapaziert werden kann und keine Stolpergefahr darstellt.
- Strom-Verlängerungskabel sollten nur im Notfall verwendet werden.
- Die Verwendung eines unzweckmäßigen Verlängerungskabels kann Brandgefahr und Elektroschock verursachen.
- Wenn ein Verlängerungskabel benutzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Pole am Stecker des Verlängerungskabels in Anzahl, Größe und Form genau denen des Ladegeräts entsprechen und dass das Verlängerungskabel richtig verdrahtet und in gutem Zustand ist.

**HINWEIS:** Das E-Mobil kann gefahrlos mehrere Wochen lang am Ladegerät bleiben. Wenn das E-Mobil längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie zuerst die Batterien vollständig aufladen und Sie dann vom E-Mobil trennen. Lagern Sie sie möglichst bei Raumtemperatur.

Fig. 9.2

Fig. 9.3

### 9.13 DIE REICHWEITE DES FAHRZEUGS:

Die Daten für die Reichweite wurden gemäß der internationalen Norm ISO 7176, Part 4: Energieverbrauch des E-Mobils, theoretische Reichweite, berechnet.
Dieser Test soll ein Standardverfahren bieten, mit dem verschiedene Hersteller die Reichweite mit der gleichen Testmethode messen/berechnen und dadurch dem Käufer einen direkten Vergleich zwischen verschiedenen E-Mobil-Modellen ermöglichen.
Dieser Test wird unter kontrollierten Bedingungen mit neuen, voll geladenen Batterien, auf ebenem Boden und mit einem Fahrergewicht von 100 kg durchgeführt.

Die theoretische maximale Reichweite ist wie folgt:

S400 = 25 km
S425 = 25 km
S700 = 35 km

Diese Werte sollten als theoretisches Maximum betrachtet werden und werden anders (meist geringer) ausfallen, wenn ein einzelner oder eine Kombination der in Abschnitt 9.15 angegebenen Faktoren auftritt:

### 9.14 DIE MAXIMALE POTENZIELLE REICHWEITE IHRES FAHRZEUGS:

Auf der Basis der Branchenvergleichswerte für die potenzielle Reichweite von ähnlichen Produkten und Batteriegrößen weist Ihr Fahrzeug die folgende maximale potenzielle Reichweite auf:

S400 – 36 km
S425 – 42 km
S700 – 55 km

Diese Werte sollten als maximale potenzielle Reichweite betrachtet werden und werden anders (meist geringer) ausfallen, wenn ein einzelner oder eine Kombination der in Abschnitt 9.15 angegebenen Faktoren auftritt:

### 9.15 FAKTOREN, DIE SICH AUF DIE MAXIMALE POTENZIELLE REICHWEITE IHRES FAHRZEUGS AUSWIRKEN:

- Der Fahrer wiegt mehr oder weniger als 100 kg.
- Ladestand, Alter und Zustand der Batterien sind nicht optimal.
- Das Gelände/der Untergrund ist schwierig, z.B. sehr hügelig, abschüssig, schlammig, lose, rau oder besteht aus Kies, Gras, Schnee oder Glatteis.
- Das E-Mobil fährt ständig auf Bordsteine.
- Die Umgebungstemperatur ist sehr heiß oder sehr kalt.
- Inkorrekter Reifendruck in einem oder mehreren Reifen.
- Viele Fahrten mit wiederholtem Anfahren und Anhalten.
- Benutzung von Optionen mit zusätzlichem Strombedarf, z.B. Licht und Blinker.

**HINWEIS:**

- Die Batteriegröße, die für die einzelnen E-Mobile verwendet wird, sollte genügend Reichweite für die meisten Anforderungen des Benutzers bieten.
- Verbesserte Fahrmethoden wie das Vermeiden von Bordsteinen und Fahren auf Wegen anstatt auf offenem Untergrund kann zur Verbesserung der verfügbaren Reichweite führen.
- Wenn die Batterien jeden Tag richtig geladen werden, kann das auch zur Verlängerung der Reichweite und Lebensdauer der Batterie führen.

## 10.0 Einstellungen

**⚠WARNUNG!**

- Nehmen Sie Einstellungen an Ihrem E-Mobil nur dann vor, wenn Sie entsprechend qualifiziert sind.
- Nicht korrekt ausgeführte Anpassungen und Einstellungen können zu ernsthaften Verletzungen oder Schäden führen.
- Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren Sunrise-Medical-Händler, um Unterstützung zu erhalten.

### 10.1 SITZHÖHENVERSTELLUNG

- Nehmen Sie die Batterieabdeckung ab, um an die Verstellschrauben für die Sitzhöhe zu gelangen.
- Entfernen Sie die Halteschraube für den Sitzsockel (Fig. 10.1)
- Die Sitzhöhe kann bis auf einen Bereich von 50 mm angepasst werden.
- Wenn die gewünschte Position erreicht ist, stecken Sie die Schraube durch das Loch im Sitzsockel und ziehen Sie sie auf ein Drehmoment von 25 Nm an.

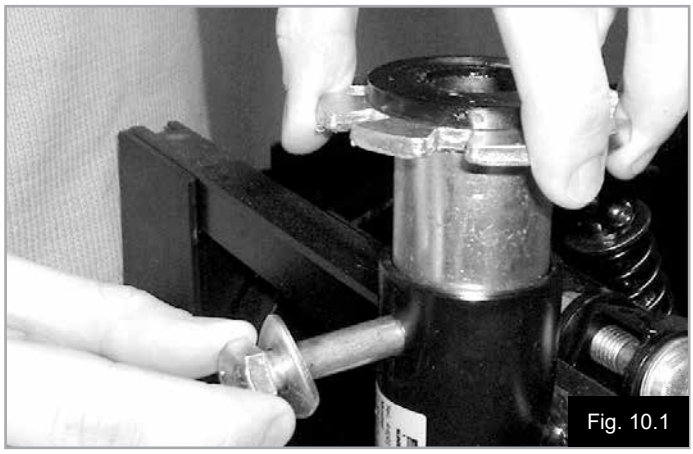


Fig. 10.1

### 10.3 PROGRAMMIEREN:

Wenn das E-Mobil das Werk verlässt, ist es so programmiert, dass es den allgemeinen Bedürfnissen unserer Kunden am besten entspricht. Das ist ein allgemeines oder Standard-Programm. Sollten jedoch Änderungen erforderlich sein, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden, wo ein Fachmann das E-Mobil umprogrammieren kann, um es auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen.

**HINWEIS:** Zur Programmierung des E-Mobil ist ein Programmiergerät oder eine PC-basierte Software mit dem richtigen Anschlusskabel erforderlich.

**⚠GEFAHR!**

- Versuchen Sie keinesfalls, das E-Mobil selbst zu programmieren.
- Die Programmierung der E-Mobilsteuerung ist nur von Sunrise Medical geschultem und autorisiertem Personal gestattet.
- Falsche Einstellungen an der Steuerung können zu einem Fahrprofil außerhalb der sicheren Grenzwerte und dadurch zu Sachschäden und Körperverletzungen führen.

## 11.0 Reinigung

### 11.1 ALLGEMEINE REINIGUNG:

**⚠WARNUNG!**

Vor dem Reinigen immer die Steuerung ausschalten.

- Das E-Mobil sollte einmal in der Woche mit einem angefeuchteten, nicht nassen Tuch abgewischt werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie alle Teile des E-Mobils abtrocknen, die nach dem Reinigen noch nass oder feucht sind oder wenn es bei Nässe oder Feuchtigkeit benutzt wurde.
- Wichtig: Wenn das E-Mobil von mehreren Personen benutzt wird, muss es gründlich gereinigt werden, damit keine Ansteckungsgefahr besteht
- Es muss dafür ein geeignetes Desinfektionsmittel verwendet werden. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.
- Überprüfen Sie die Bespannung bzw. den Sitz auf Risse, Dellen, Abnutzung oder Nachlassen der Bespannung, vor allem in der Nähe von Metallteilen, da diese zu schlechter Haltung oder Beeinträchtigung von Komfort und Druckentlastung führen könnten.

### 11.2 SITZREINIGUNG:

Alle Teile und alles Zubehör wie etwa Stockhalter sollten mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.
Die Kopfstütze, Armlehnen, Beckengurte sollten mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

**⚠VORSICHT!**

Verwenden Sie zur Reinigung Ihres E-Mobils keinen Schlauch, Hochdruck- oder Dampfreiniger.

### 11.3 REINIGUNG DES STEUERSYSTEMS:

Reinigen Sie das Steuersystem und die Tastatur mit einem Tuch, das mit einem verdünnten Reiniger befeuchtet wurde. Achten Sie darauf, bei der Reinigung der Steuerungstastatur nicht zu viel Wasser und nicht zu viel Kraft zu verwenden.

**⚠VORSICHT**

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder brennbaren Reiniger auf Alkoholbasis.

### 11.4 HYGIENEMASSNAHMEN BEI WIEDEREINSATZ:

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.
Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen.
Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.
Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannung zu entsorgen, um eine mikrobakterielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

## 12.0 Transport und Lagerung

### 12.1 LAGERUNG - TEMPERATUR UND LUFTFEUCHTIGKEIT:

Lagertemperatur: Min: -40ºC Max: 65ºC
Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend): Min:5% Max: 95%

**⚠VORSICHT!**

- Wenden Sie sich vor dem Reiseantritt immer an das jeweilige Beförderungsunternehmen.
- Erkundigen Sie sich beim Reiseveranstalter nach besonderen Anforderungen/Anweisungen.

..12.2 Benutzung Ihres E-Mobils im Zug:
Wenn Sie Ihr E-Mobil im Zug benutzen wollen, empfehlen wir, dass Sie sich bei der Planung Ihrer Reise vor der Fahrt an Ihre Bahngesellschaft wenden. In Eisenbahnwagen gibt es normalerweise einen „Rollstuhlbereich“, in dem Sie während der Fahrt in Ihrem E-Mobil sitzen können. Bitte beachten Sie, dass Ihr E-Mobil länger sein kann als die verfügbare Länge des „Rollstuhlplatzes “ im Eisenbahnwagen.
Erkundigen Sie sich bei der Planung Ihrer Bahnreise bei der Bahngesellschaft, ob Sie beim Einsteigen in den und Austeigen aus dem Zug genügend Platz haben, um in den Eisenbahnwagen und zum „Rollstuhlplatz“ gelangen und ob der Bahnsteig barrierefrei ist. Wir empfehlen, dass Sie sich bei der Bahngesellschaft nach Folgendem erkundigen: Ob der Einstieg für das Gesamtgewicht des E-Mobils mit Fahrer geeignet ist, die Neigung des Einstiegs nicht größer ist als die maximal zulässige Steigung des E-Mobils, alle Stufen nicht höher sind als die maximale Hindernishöhe des E-Mobils und der Wenderaum im Einstiegsbereich des Zuges und im Zug ausreichend ist.
Die meisten Bahngesellschaften bieten Unterstützung an, wenn dies im Voraus vereinbart wird. Wir schlagen vor, dass Sie bei der Planung Ihrer Reise und bei der Kontaktaufnahme das Benutzerhandbuch bereithalten.

### 12.3 SONSTIGE TRANSPORTANFORDERUNGEN:

Das E-Mobil kann auf der Straße, mit der Bahn, mit dem Schiff oder dem Flugzeug als Gepäck transportiert werden.
Wenden Sie sich vor dem Reiseantritt immer an das jeweilige Beförderungsunternehmen oder den Reiseveranstalter. Sie werden dann vielleicht gebeten, nähere Angaben zum E-Mobil zu machen, wie etwa das Gewicht und die Gesamtabmessungen. Diese Angaben finden Sie in den Technischen Daten für die einzelnen Modelle in Abschnitt 15.1.

Wenn das E-Mobil im Flugzeug transportiert wird, müssen unter Umständen die Batterien herausgenommen werden, da die mitgelieferten Batterien nicht durch IATA für den Transport in Flugzeugen zugelassen sind. Ihr Fachhändler kann Ihnen Batterien besorgen, die durch IATA zugelassen sind.

Wenn Sie das E-Mobil als Gepäck im Straßenverkehr transportieren, muss es unter Umständen gesichert werden, damit es bei einer Notbremsung nicht auf andere Insassen rutscht oder es muss an einer Stelle platziert werden, die für Gepäck vorgesehen ist. Ihr E-Mobil kann durch die Befestigung eines geeigneten Rückhaltesystems an den vorderen und hinteren Verankerungspunkten wie oben gezeigt gesichert werden.

**⚠WARNUNG!**

Setzen Sie sich nicht in Ihr E-Mobil, wenn es als Gepäck transportiert wird.

### 12.4 ABNEHMEN VON TEILEN VOR REISEBEGINN:

Informationen zum Abnehmen von Teilen vor Reisebeginn, sollte Ihr Reiseveranstalter oder Beförderungsunternehmen dies verlangen, finden Sie in diesem Handbuch, das Sie mit sich führen sollten, wie folgt:
Abnehmen des Sitzes, Abschnitt 5.1 (Seite 14)
Abklemmen und Ausbauen der Batterien, Abschnitt 5.3 (Seite 16)
Trennen des Antriebs, Abschnitt 4.7, (Seite 9)
Sie sollten auch darauf achten, dass alle abnehmbaren Teile wie z.B. Korb, Krücken etc. mit Ihrem E-Mobil gesichert oder separat verpackt und gekennzeichnet sind, damit sie beim Ver- und Entladen nicht verloren gehen.

### 12.5 ANHEBEN DES E-MOBILS MIT EINER HEBEVORRICHTUNG:

Ihr E-Mobil kann OHNE FAHRER mit zwei Gurten mit einer geeigneten Nennlast angehoben werden. Es sollte dafür ein „H“-Rahmen aus mindestens 4”x 4” Kanthölzern verwendet werden.

**⚠VORSICHT!**

1. Das Höchstgewicht des größten E-Mobils S700 beträgt 150 kg, d.h., jeder Gurt sollte eine Nenntragfähigkeit von 150 kg aufweisen. Die Hebevorrichtung und der „H“-Rahmen sollten auch in der Lage sein, das Höchstgewicht des E-Mobils zu heben.
2. Das E-Mobil sollte vor dem Heben ausgeschaltet und der Schlüssel abgezogen werden.
3. Die Gurte müssen wie in Fig. 12.1 und 12.2 gezeigt angebracht werden. Heben Sie das E-Mobil NICHT an anderen Stellen wie etwa am Sitz oder an der Lenksäule an.
4. Achten Sie darauf, dass die Gurte gleich lang und gleichmäßig verteilt sind, damit das E-Mobil gleichmäßig angehoben wird.
5. Heben Sie das E-Mobil keinesfalls an, während der Fahrer darauf sitzt.

6. Platzieren Sie den vorderen Gurt entlang der vorderen Strebe des „H”-Rahmens und achten Sie darauf, dass beide Seiten gleich lang sind.
7. Wiederholen Sie den Vorgang für die hintere Strebe des „H”-Rahmens und achten Sie darauf, dass die Gurte gleich lang sind.
8. Befestigen Sie die Gurte an der Hebevorrichtung und befolgen Sie die Anleitung des Herstellers der Hebevorrichtung zum Anheben und Absenken des E-Mobils in die gewünschte Position.
9. Nehmen Sie die Gurte ab und stecken Sie den Schlüssel nach dem Abschluss des Manövers wieder ein.

**⚠WARNUNG!**

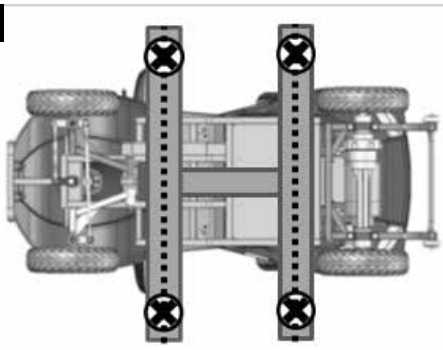
Heben Sie E-Mobil nie an, während der Fahrer auf dem Sitz sitzt.

**Relevante Abschnitte in diesem Handbuch:**

- Achten Sie darauf, dass alle abnehmbaren Teile Ihres E-Mobils gesichert oder separat verpackt und gekennzeichnet sind, damit sie beim Ver- und Entladen nicht verloren gehen.
- Führen Sie diese Bedienungsanleitung bei sich.
- Das Beförderungsunternehmen muss die folgenden Abschnitte beachten.
- Abnehmen des Sitzes, (Abschnitt 5.1, Seite 14).
- Abklemmen der Batterien, (Abschnitt 5.3, Seite 16).
- Trennen des Antriebs, (Abschnitt 4.7, Seite 9).

Fig. 12.1

Fig. 12.2



### 12.6 MITTEL- UND LANGFRISTIGES EINLAGERN:

Wenn Sie Ihr E-Mobil für längere Zeit (länger als eine Woche) einlagern wollen, beachten Sie die folgenden Hinweise:
Das E-Mobil mindestens 24 Stunden lang ganz aufladen.
Die Batterien abklemmen.

**⚠VORSICHT!**

Über mittellange bis lange Zeiträume sollte Ihr E-Mobil nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
- im Freien.
- direkt in der Sonne (Kunststoffteile können sich verfärben).
- neben einer Wärmequelle.
- in einer feuchten Umgebung.
- in einer kalten Umgebung.
- mit angeschlossenen Batterien (auch wenn die Steuerung ausgeschaltet ist).

Durch Vermeiden der oben angegebenen Umstände wird die Tiefentladung der Batterie verhindert und die Lebensdauer der Batterie verlängert.
Wenn das E-Mobil wieder in Betrieb genommen wird, die Batterien/Batteriekästen wieder anschließen und das E-Mobil mindestens 24 Stunden lang aufladen, bevor es wieder benutzt wird.

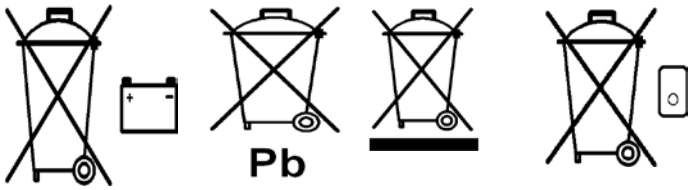
### 12.7 GEWICHT DER ABNEHMBAREN TEILE

| TEIL | GEWICHT kg |
|---|---|
| SITZ | 35 |
| KORB | 0,9 |
| ABDECKUNG DES BATTERIEKASTENS | 1,1 |
| ARMLEHNE | 1,0 |
| KOPFSTÜTZE | 0,7 |

## 13.0 Entsorgung

Die nachfolgenden Symbole bedeuten, dass Ihr Produkt gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Regelungen vor Ort vom Hausmüll getrennt entsorgt werden muss. Wenn dieses Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, bringen Sie es zu der von Ihrer zuständigen Behörde vor Ort benannten Sammelstelle. Das separate Sammeln und Recycling Ihres Produkts tragen zur Schonung von natürlichen Ressourcen bei und stellen sicher, dass es auf umweltfreundliche Art und Weise recycelt wird.

**HINWEIS:**Bevor Sie die Entsorgung nach den oben aufgeführten Empfehlungen veranlassen, klären Sie ab, dass Sie der rechtmäßige Eigentümer des Produkts sind.




## 14.0 Drehmomente

**⚠WARNUNG!**

- Versuchen Sie nicht, das E-Mobil auf technischer Fachebene auseinander- und/oder wieder zusammenzubauen oder Ersatz- oder Zubehörteile zu montieren, wenn Sie dazu nicht qualifiziert/autorisiert sind.
- Wenden Sie sich immer an Ihren autorisierten Sunrise-Medical-Kundendienst.

Die nachfolgenden Drehmoment-Angaben ermöglichen die Durchführung normaler Wartungsaufgaben (siehe auch Abschnitt 18).

| ALLGEMEINE DREHMOMENTE | |
|---|---|
| **BESCHREIBUNG** | **DREHMOMENT** |
| M3 POZI FLACHKOPF | 2-3 Nm |
| M4 POZI FLACHKOPF | 3-4 Nm |
| M5 ZYLINDERKOPF | 4-5 Nm |
| M5 POZI FLACHKOPF | 4-5 Nm |
| M6 SECHSKANT | 9-10 Nm |
| M6 RUNDKOPF | 9-10 Nm |
| M6 ZYLINDERKOPF | 9-10 Nm |
| M8 SECHSKANT | 15-20 Nm |
| M8 ZYLINDERKOPF | 15-20 Nm |
| M8 SENKKOPF | 15-20 Nm |
| M10 SECHSKANT | 20-25nm |
| M10 SENKKOPF | 20-25nm |
| **GESONDERTE DREHMOMENTE** | |
| Vorderrad-Achsenschraube | 32 Nm |
| Stiftschrauben für Hinterradnabe | 25 Nm |
| Schrauben für Höheneinstellung des Sitzpfostens | 20 Nm |
| | |

## 15.0 Datenblätter (EN 12184 und ISO 7176-15)

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

**Betriebstemp.:** **-25°C bis 50°C**

**Lagertemp.:** **-40°C bis 65°C**

**Feuchtigkeitsbeständigkeit:** **IPX4**

**Keine Beschränkungen in Bezug auf Feuchtigkeit und Luftdruck.**

**Maximales Körpergewicht des Benutzers:**
**S400 = 136 kg, S425 = 150 kg, S700 = 160 kg**
Die Sterling E-Mobile der S-Serie entsprechen den folgenden Normen:
a) Anforderungen und Testmethoden für statische, Auswirkungs- und Ermüdungsstärke (ISO 7176-8)
b) Strom- und Steuersysteme für Elektro-Rollstühle — Anforderungen und Testmethoden (ISO 7176-14)
c) Anforderungen für Brandverhalten gemäß ISO 7176-16
d) das Produkt ist als Elektroprodukt der Klasse B (S400-S425) und Klasse C (S700) eingestuft
e) alle für dieses Produkt verwendeten Materialien entsprechen EN1021, Teil 1 und 2.

**HINWEIS:**
- Siehe die Tabellen auf den nächsten Seiten.
- Bei den Abmessungen der Polsterteile handelt es sich um annähernde Werte. Bei allen anderen Abmessungen sind Änderungen vorbehalten.

**⚠VORSICHT!**

Dieses E-Mobil wurde nicht als Sitz bei der Fahrt in einem Fahrzeug gemäß ISO 7176-19 getestet.

## 15.1 MODELL: STERLING S400

| ISO 7176-15 | MIN. | MAX. | ANMERKUNGEN |
|---|---|---|---|
| GESAMTLÄNGE | 1345 mm | 1345 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| GESAMTBREITE: | 645 mm | 645 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| GESAMTGEWICHT (MIT BATTERIEN) | 108,5 kg | 108,5 kg | STANDARDKONFIGURATION |
| GEWICHT DES SCHWERSTEN EINZELTEILS | - | 35 kg | SITZ |
| STATISCHE STABILITÄT BERGAB | - | 8° | BENUTZER - 136 KG |
| STATISCHE STABILITÄT BERGAUF | - | 8° | BENUTZER - 136 KG |
| STATISCHE STABILITÄT SEITWÄRTS | - | 8° | BENUTZER - 136 KG |
| ENERGIEVERBRAUCH (MAX. BEREICH) | - | 25km/15 miles | NACH ISO 7176-4 (SIEHE ABSCHNITT 9.13) |
| DYNAMISCHE STABILITÄT BERGAUF | - | 8°-18% | BENUTZER - 136 KG |
| BEWÄLTIGUNG VON HINDERNISSEN | - | 50 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| RAMPENSCHWELLE | 8° | 8° | OHNE HOHE ZENTRIERUNG |
| GESCHWINDIGKEIT VORWÄRTS MAX. | | 6 km/h / 4 mph | STANDARDKONFIGURATION |
| MINDESTBREMSWEGBEIHÖCHSTGESCHWINDIGKEIT | - | 4 m | MIT STANDARDPROGRAMMIERUNG |
| HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT RÜCKWÄRTS | - | 50% | % DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT |
| EFFEKTIVE SITZTIEFE | | 460 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| EFFEKTIVE SITZBREITE | | 460 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| HÖHE DER SITZOBERFLÄCHE | 447 mm | 497 mm | BIS ZUM BODEN DES E-MOBILS (3 POSITIONEN) |
| RÜCKENWINKEL | -70° | 60° | VON DER VERTIKALEN |
| RÜCKENHÖHE | | 525 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| LÄNGSSEITE SITZVERSTELLUNG | | +100 mm | VON DER HINTERSTEN POSITION |
| SITZGEWICHT MIT SCHIENE | | 35 kg | STANDARDKONFIGURATION |
| OBERSEITE DER ARMLEHNE BIS SITZ | | 230 mm | ARMLEHNE AUF 90° EINGESTELLT |
| MINDESTWENDERADIUS | | 3,03 m | STANDARDKONFIGURATION |
| MINDESTWENDUNG ZWISCHEN WÄNDEN | | 1,98 m | STANDARDKONFIGURATION |
| NENNSPANNUNG DER BATTERIE | 24 V | 24 V | ZWEI 12 V BATTERIEN |
| WENDEBREITE | 1,98 m | | |
| **ZUSÄTZLICHE SPEZIFIKATIONEN** | **MIN.** | **MAX.** | **ANMERKUNGEN** |
| MAXIMALE POTENZIELLE REICHWEITE | | 36 KM | BRANCHENVERGLEICHSWERTE (ABSCHNITT 9.15) |
| GRENZSPANNUNG DER STEUERUNG | 16 V | | FAHRSTOPPS |
| BATTERIEKAPAZITÄT | 38 Ah* | 45 Ah** | * @ C5 ** @ C20 |
| SCHMELZVERBINDUNGEN DER BATTERIE | - | 100 A | SICHERUNG AN BEIDEN BATTERIEN |
| SCHMELZVERBINDUNG DES BATTERIELADEGERÄT-KABELBAUMS | - | 15 A | |
| LADEGERÄT | 5 A | 5 A | AUTOMATISCH ZYKLISCH |
| MAX. BORDSTEINHÖHE | | 50 mm | |
| BODENABSTAND | | 45 mm | |
| VERSTELLBEREICH HINTERRADFEDERUNG | | 11 mm | UNBELADEN |
| VERSTELLBEREICH VORDERRADFEDERUNG | | 23 mm | UNBELADEN |
| HECKANTRIEB | - | - | E-MOBIL MIT 4 RÄDERN |
| E-MOBIL-SCHIEBEKRAFT | | 100 N | IM FREILAUF |
| CRASH-GEPRÜFT | | NEIN | |
| REIFENDRUCK | | 40 psi | |

## 15.2 MODELL: STERLING S425

| ISO 7176-15 | MIN. | MAX. | ANMERKUNGEN |
|---|---|---|---|
| GESAMTLÄNGE | 1345 mm | 1345 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| GESAMTBREITE: | 655 mm | 655 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| GESAMTGEWICHT (MIT BATTERIEN) | 117 kg | 117 kg | STANDARDKONFIGURATION |
| GEWICHT DES SCHWERSTEN EINZELTEILS | - | 35 kg | SITZ |
| STATISCHE STABILITÄT BERGAB | - | 8° | BENUTZER - 150 KG |
| STATISCHE STABILITÄT BERGAUF | - | 8° | BENUTZER - 150 KG |
| STATISCHE STABILITÄT SEITWÄRTS | - | 8° | BENUTZER - 150 KG |
| ENERGIEVERBRAUCH (MAX. REICHWEITE) | - | 25 km | NACH ISO 7176-4 (SIEHE ABSCHNITT 9.13) |
| DYNAMISCHE STABILITÄT BERGAUF | - | 8°-18% | BENUTZER - 150 KG |
| BEWÄLTIGUNG VON HINDERNISSEN | - | 50 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| RAMPENSCHWELLE | 8° | 8° | OHNE HOHE ZENTRIERUNG |
| GESCHWINDIGKEIT VORWÄRTS MAX. | | 12 km/h | STANDARDKONFIGURATION |
| MINDESTBREMSWEG BEI HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT | - | 4 m | MIT STANDARDPROGRAMMIERUNG |
| HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT RÜCKWÄRTS | - | 50% | % DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT |
| EFFEKTIVE SITZTIEFE | | 490 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| EFFEKTIVE SITZBREITE | | 490 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| HÖHE DER SITZOBERFLÄCHE | 447 mm | 497 mm | BIS ZUM BODEN DES E-MOBILS (3 POSITIONEN) |
| RÜCKENWINKEL | -70° | 60° | VON DER VERTIKALEN |
| RÜCKENHÖHE | | 525 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| LÄNGSSEITE SITZVERSTELLUNG | | +100 mm | VON DER HINTERSTEN POSITION |
| SITZGEWICHT MIT SCHIENE | | 35 kg | STANDARDKONFIGURATION |
| OBERSEITE DER ARMLEHNE BIS SITZ | | 230 mm | ARMLEHNE AUF 90° EINGESTELLT |
| MINDESTWENDERADIUS | | 3,03 m | STANDARDKONFIGURATION |
| MINDESTWENDUNG ZWISCHEN WÄNDEN | | 1,98 m | STANDARDKONFIGURATION |
| NENNSPANNUNG DER BATTERIE | 24 V | 24 V | ZWEI 12 V BATTERIEN |
| WENDEBREITE | 1,98 m | | |
| **ZUSÄTZLICHE SPEZIFIKATIONEN** | **MIN.** | **MAX.** | **ANMERKUNGEN** |
| MAXIMALE POTENZIELLE REICHWEITE | | 42 km | BRANCHENVERGLEICHSWERTE(ABSCHNITT9.15) |
| GRENZSPANNUNG DER STEUERUNG | 16 V | | FAHRSTOPPS |
| BATTERIEKAPAZITÄT | 47 Ah* | 55 Ah** | * @ C5 ** @ C20 |
| SCHMELZVERBINDUNGEN DER BATTERIE | - | 100 A | SICHERUNG AN BEIDEN BATTERIEN |
| SCHMELZVERBINDUNGDESBATTERIELADEGERÄT-KABELBAUMS | - | 15 A | |
| LADEGERÄT | 8 A | 8 A | AUTOMATISCH ZYKLISCH |
| MAX. BORDSTEINHÖHE | | 50 mm | |
| BODENABSTAND | | 60 mm | |
| VERSTELLBEREICH HINTERRADFEDERUNG | | 11 mm | UNBELADEN |
| VERSTELLBEREICH VORDERRADFEDERUNG | | 23 mm | UNBELADEN |
| HECKANTRIEB | - | - | E-MOBIL MIT 4 RÄDERN |
| E-MOBIL-SCHIEBEKRAFT | | 100 N | IM FREILAUF |
| CRASH-GEPRÜFT | | NEIN | |
| REIFENDRUCK | | 40 psi | |

## 15.3 MODELL: STERLING S700

| ISO 7176-15 | MIN. | MAX. | ANMERKUNGEN |
|---|---|---|---|
| GESAMTLÄNGE | *1500 mm | *1500 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| GESAMTBREITE: | 657 mm | 657 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| GESAMTGEWICHT (MIT BATTERIEN) | 145,5 kg | 145,5 kg | STANDARDKONFIGURATION |
| GEWICHT DES SCHWERSTEN EINZELTEILS | - | 35 kg | SITZ |
| STATISCHE STABILITÄT BERGAB | - | 10° | BENUTZER - 160 KG |
| STATISCHE STABILITÄT BERGAUF | - | 10° | BENUTZER - 160 KG |
| STATISCHE STABILITÄT SEITWÄRTS | - | 10° | BENUTZER - 160 KG |
| ENERGIEVERBRAUCH (MAX. REICHWEITE) | - | 35 km | NACH ISO 7176-14 (SIEHE ABSCHNITT 9.13) |
| DYNAMISCHE STABILITÄT BERGAUF | - | 10°-18% | BENUTZER - 160 KG |
| BEWÄLTIGUNG VON HINDERNISSEN | - | 100 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| RAMPENSCHWELLE | 18° | 18° | OHNE HOHE ZENTRIERUNG |
| GESCHWINDIGKEIT VORWÄRTS MAX. | | 15 km/h | STANDARDKONFIGURATION |
| MINDESTBREMSWEGBEIHÖCHSTGESCHWINDIGKEIT | - | 6 m | MIT STANDARDPROGRAMMIERUNG |
| HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT RÜCKWÄRTS | - | 50% | % DER VORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT |
| EFFEKTIVE SITZTIEFE | | 490 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| EFFEKTIVE SITZBREITE | | 490 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| HÖHE DER SITZOBERFLÄCHE | 450 mm | 500 mm | BIS ZUM BODEN DES E-MOBILS (3 POSITIONEN) |
| RÜCKENWINKEL | -70° | 60° | VON DER VERTIKALEN |
| RÜCKENHÖHE | | 525 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| LÄNGSSEITE SITZVERSTELLUNG | | +30 mm | VON DER HINTERSTEN POSITION |
| SITZGEWICHT MIT SCHIENE | | 35 kg | STANDARDKONFIGURATION |
| OBERSEITE DER ARMLEHNE BIS SITZ | | 230 mm | ARMLEHNE AUF 90° EINGESTELLT |
| MINDESTWENDERADIUS | | 2950 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| MINDESTWENDUNG ZWISCHEN WÄNDEN | | 2250 mm | STANDARDKONFIGURATION |
| NENNSPANNUNG DER BATTERIE | 24 V | 24 V | ZWEI 12 V BATTERIEN |
| WENDEBREITE | 2250 mm | | |
| **ZUSÄTZLICHE SPEZIFIKATIONEN** | **MIN.** | **MAX.** | **ANMERKUNGEN** |
| MAXIMALE POTENZIELLE REICHWEITE | | 55 km | BRANCHENVERGLEICHSWERTE (ABSCHNITT 9.15) |
| GRENZSPANNUNG DER STEUERUNG | 16 V | | FAHRSTOPPS |
| BATTERIEKAPAZITÄT | 75 Ah* | -- Ah** | * @ C5 ** @ C20 |
| SCHMELZVERBINDUNGEN DER BATTERIE | - | 100 A | SICHERUNG AN BEIDEN BATTERIEN |
| SCHMELZVERBINDUNG DES BATTERIELADEGERÄT-KABELBAUMS | - | 15 A | |
| LADEGERÄT | | 8 A | AUTOMATISCH ZYKLISCH |
| MAX. BORDSTEINHÖHE | | 100 mm | |
| BODENABSTAND | 100 mm | 130 mm | |
| VERSTELLBEREICH HINTERRADFEDERUNG | | 50 mm | UNBELADEN |
| VERSTELLBEREICH VORDERRADFEDERUNG | | 40 mm | UNBELADEN |
| HECKANTRIEB | - | - | E-MOBIL MIT 4 RÄDERN |
| E-MOBIL-SCHIEBEKRAFT | | 100 N | IM FREILAUF |
| CRASH-GEPRÜFT | | NEIN | |
| REIFENDRUCK | | 40 psi | |

* Überschreitet die empfohlenen Abmessungen.

## 16.0 Garantie

**DIESE GARANTIE BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.**

Sunrise Medical* gewährt seinen Kunden für alle Produkte eine Garantie gemäß den nachfolgenden Garantiebedingungen.

**Garantiebedingungen:**

1. Sollte ein Teil oder Teile des Produkts innerhalb von 24 Monaten Reparaturen oder eine Auswechslung (Austausch) benötigen als Folge eines Herstellungs- und Materialfehlers, wird das Teil bzw. werden die Teile repariert oder kostenlos ausgewechselt. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den Sunrise Medical Kundendienst mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie das Produkt außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, werden Reparatur oder Austausch von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Das Produkt muss von einem von Sunrise Medical bezeichneten Kundendienst /Händler repariert werden.
3. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für das Produkt verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.
4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produkts oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
   a. Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, falls eingebaut: Batterien, Armauflagerung, Polsterung, Reifen, Bremsen, Metallkappen, etc.
   b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
   c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
   d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
   e. Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
   f. Änderungen/Modifikationen am Produkt oder an Teilen, die von den Herstellerspezifikationen (Herstellervorgaben) abweichen.
   g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical Produkt gekauft wurde.

* Standort von Sunrise Medical, von dem das Produkt gekauft wurde.

STEMPEL DES FACHHÄNDLERS

## 17.0 Hinweise zum Service-Wartungs- und Serviceheft

Dieser Abschnitt ist als Hilfe für die Aufzeichnungen von Wartungsarbeiten und Reparaturen, die an Ihrem Elektromobil ausgeführt worden sind, vorgesehen. Der Kundendienst füllt diesen Teil aus und gibt Ihnen das Handbuch wieder zurück.

**HINWEIS:**Bitte wenden Sie sich für alle Garantie- und Wartungs- arbeiten und Reparaturen an Ihren Kundendienst vor Ort.

| Modell | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Seriennummer | | | | |
| Jahr | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Servicedaten | | | | |
| Steuerung | | | | |
| An-/Aus-Schalter | | | | |
| Ausgangsstecker | | | | |
| Betrieb | | | | |
| Dynamische Bremse | | | | |
| Programmierbare Konfiguration | | | | |
| Batterien | | | | |
| Schäden | | | | |
| Verbindungen | | | | |
| Entladungstest | | | | |
| Räder/Reifen | | | | |
| Abnutzung | | | | |
| Druck | | | | |
| Lager | | | | |
| Radmuttern | | | | |
| Motoren | | | | |
| Verkabelung | | | | |
| Geräusch | | | | |
| Verbindungen | | | | |
| Bremse | | | | |
| Bürsten | | | | |
| Freilaufmechanismus | | | | |
| Fahrgestell | | | | |
| Zustand | | | | |
| Lenkung | | | | |
| Polsterung | | | | |
| Sitz | | | | |
| Rücken | | | | |
| Armlehnen | | | | |
| Elektrik | | | | |
| Zustand des Kabelbaums | | | | |
| Verbindungen | | | | |
| Licht und Blinker | | | | |
| Testfahrt | | | | |
| Vorwärts | | | | |
| Rückwärts | | | | |
| Not- bremsung | | | | |
| Linkskurve | | | | |
| Rechtskurve | | | | |
| Bergauf/bergab | | | | |
| Über Hindernis | | | | |
| Parkbremse | | | | |

## 18.0 Service und Wartung

Nach Wartungsarbeiten oder Reparaturen am E-Mobil müssen Sie vor der Benutzung sicherstellen, dass es richtig funktioniert.

- Nehmen Sie eine Sichtüberprüfung des E-Mobils vor, um sicherzustellen, dass alle Teile korrekt positioniert und am E-Mobil befestigt sind und dass alle Befestigungen ausreichend festgezogen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig montiert und eingestellt ist.
- Schalten Sie das E-Mobil ein – Blinkt die Batterieanzeige? Das bedeutet, dass in der Elektronik ein Fehler aufgetreten ist.
- Siehe Abschnitt 8.0 für eine einfache Fehlersuche.
- Überprüfen Sie die Feststellbremse.
- Betätigen Sie alle elektrischen Optionen, einschließlich Scheinwerfer und Blinker, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren.
- Fahren Sie das E-Mobil, um sicherzustellen, dass das E-Mobil so funktioniert wie vorher.

**⚠WARNUNG!**

- Wenn Sie zur Leistung Ihres E-Mobils Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren durch Sunrise Medical autorisierten Händler.
- Führen Sie nur die unten aufgeführten Wartungsarbeiten sowie allgemeine Reinigungsarbeiten durch.
- Versuchen Sie keine Aufgaben auszuführen, bei denen Sie sich nicht sicher sind.

### 18.1 WIEDERVERWENDUNG/WIEDEREINSATZ

Das E-Mobil kann durch einen zweiten Besitzer wiederverwendet werden. Zubehör kann schnell und einfach abgenommen/angebracht und der Sitz auf einen zweiten Besitzer angepasst werden.

Bitte geben Sie dieses Handbuch an den zweiten Besitzer weiter.

**HINWEIS:** Die Garantie ist nicht übertragbar.

| Wartungs- und Inspektionsintervalle | Täglich | Wöchentlich | Vierteljährlich | Halbjährlich | Jährlich |
|---|---|---|---|---|---|
| Batterieanzeige und Ladestand bei Bedarf überprüfen. | ✵ | | | | |
| Überprüfen, ob die Steuerhebel an der Lenksäule nicht verbogen oder beschädigt sind. | ✵ | | | | |
| Sicherstellen, dass alle abnehmbaren Teile sicher befestigt sind. | ✵ | | | | |
| Den Beckengurt auf Abnutzung überprüfen und dass der Verschluss richtig funktioniert | ✵ | | | | |
| Überprüfen, dass die Feststellbremse einrastet und sich löst. | | ✵ | | | |
| Reifen überprüfen und bei Bedarf aufpumpen. | | ✵ | | | |
| Überprüfen, dass alle sichtbaren Muttern und Schrauben fest angezogen sind. | | ✵ | | | |
| Überprüfen, dass alle Kabel und Steckverbinder in Ordnung und sauber verstaut sind. | | ✵ | | | |
| E-Mobil und Polster regelmäßig reinigen. | | ✵ | | | |
| Überprüfung der Batteriepole – Anzeichen von Korrosion entfernen und Vaseline auftragen. | | | ✵ | | |
| Polster, Sitz, Armlehnen, Kopfstützen, Armpolster auf Verschleiß und Sitzein- und -ausbau überprüfen. | | | | ✵ | |
| Komplette Inspektion, Sicherheitsprüfung und Service sollte durch einen autorisierten Sunrise Medical Fachhändler durchgeführt werden. | | | | | ✵ |

## 18.2 ABNEHMEN DER RÄDER

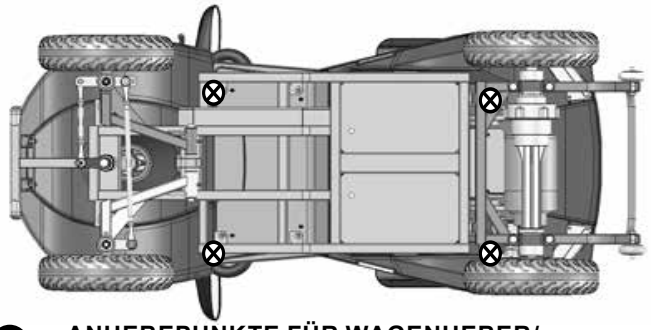
### ⚠WARNUNG!

- Es ist in der Regel nicht zweckmäßig, einen beschädigten Reifen direkt an Ort und Stelle zu reparieren. Sunrise Medical schlägt vor, Hilfe zu holen und das E-Mobil direkt zu einem autorisierten Kundendienst oder zur späteren Abholung durch den autorisierten Kundendienst an einen sicheren Ort zu bringen.
- Wenn Sie Zweifel bezüglich der Wartung Ihres E-Mobils haben, wenden Sie sich an Ihren durch Sunrise Medical autorisierten Händler.
- Versuchen Sie keine Aufgaben auszuführen, bei denen Sie sich nicht sicher sind.
- Versuchen Sie nicht, eine Reifenpanne zu beheben, wenn Sie sich in einem unsicheren Gebiet befinden. Bewegen Sie das E-Mobil auf sicheres Gebiet, weg vom Verkehr und sonstigen Risiken.
- Versuchen Sie keine Reifenreparatur in belebten Fußgängerbereichen durchzuführen.
- Versuchen Sie keine Reifenreparatur durchzuführen, wenn das E-Mobil ein Hindernis darstellt.
- Wenn Sie einen Wagenheber oder anderes Gerät benutzen, befolgen Sie immer die Anweisungen im entsprechenden Benutzerhandbuch oder in der Bedienungsanleitung.
- Beachten Sie, dass das E-Mobil jederzeit vom Wagenheber herunterfallen kann.
- Halten Sie Hände und Füße vom E-Mobil fern, solange es auf dem Wagenheber ist.
- Stellen Sie den Wagenheber nicht auf unebenes Gelände.
- Benutzen Sie immer einen Stützblock oder Ständer zusammen mit dem Wagenheber.
- Das E-Mobil muss im Antriebsmodus und mit abgezogenen Schlüsseln ausgeschaltet sein, bevor mit dem Wagenheber ein Rad vom Boden gehoben wird.
- Heben Sie nie mehr als ein Rad gleichzeitig an.

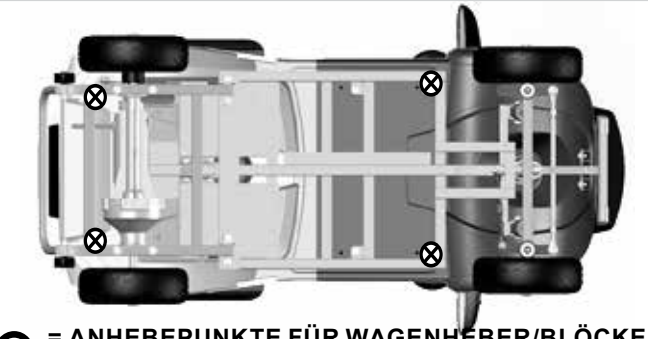
**HINWEIS**: Wenn nicht anders angegeben, führen Sie die folgenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch, um die Räder wieder einzusetzen.

### 18.2.1 ABNEHMEN DER VORDERRÄDER DER S-SERIE

- Die zwei Schrauben, mit denen die Nabenabdeckung befestigt ist, mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher lösen und die Abdeckung abnehmen (Fig. 18.2).
- Die Mutter mit einem 6,0 mm Inbusschlüssel lockern, aber noch nicht abnehmen (Fig. 18.3).
- Heben Sie das Vorderrad an, indem Sie einen Wagenheber unter den entsprechenden Anhebepunkten ansetzen (Fig. 18.1 - 18.1.1).
- Stützen Sie den Wagenheber im angehobenen Zustand mit massiven Blöcken ab, um die Stabilität zu erhöhen (Fig. 18.4).
- Entfernen Sie die Mutter mit einem 6,00 mm Inbusschlüssel oder mit den Fingern (Fig. 18.5).
- Dabei darauf achten, dass die Unterlegscheiben nicht verloren gehen (Fig. 18.6).
- Ziehen Sie das Rad von der konisch zulaufenden Welle ab (Fig. 18.7).
- Das komplette Vorderrad wird in Fig. 18.8 gezeigt.



⊗ = ANHEBEPUNKTE FÜR WAGENHEBER/ BLÖCKE S700 Fig. 18.1



⊗ = ANHEBEPUNKTE FÜR WAGENHEBER/BLÖCKE S400-425 Fig. 18.1.1

Fig. 18.2

Fig. 18.3

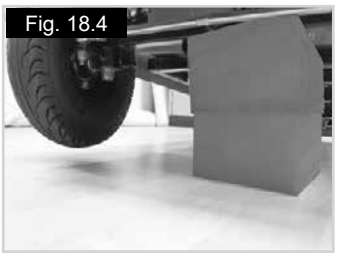


Fig. 18.4

Fig. 18.5

Fig. 18.6

Fig. 18.7

Fig. 18.8

### 18.2.3 ABNEHMEN DER HINTERRÄDER DER S-SERIE

**HINWEIS:** Punkte 1 und 2 sowie 7 und 8 gelten nur für das rechte Rad und sind für das linke Rad nicht erforderlich.

1. Nehmen Sie den Sitz ab (Abschnitt 5.1)
2. Nehmen Sie die Batterieabdeckung ab (Abschnitt 5.3).
3. Die zwei Schrauben, mit denen die Nabenabdeckung befestigt ist, mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher lösen und die Abdeckung abnehmen (Fig. 18.9).
4. Die Mutter mit einem 6,0 mm Inbusschlüssel lockern, aber noch nicht abnehmen (Fig. 18.10).
5. Heben Sie das Hinterrad an, indem Sie einen Wagenheber unter den entsprechenden Anhebepunkten ansetzen (Fig. 18.1).
6. Stützen Sie den Wagenheber in angehobenen Zustand mit massiven Blöcken ab, um die Stabilität zu erhöhen (Fig. 18.11).
7. Die zwei Schrauben, mit denen der Bremssattel befestigt ist, mit einem 5,0 mm Inbusschlüssel lösen (Fig. 18.12).
8. Nehmen Sie den Bremssattel ab (Fig. 18.13).
9. Entfernen Sie die Mutter mit einem 6,0 mm Inbusschlüssel oder mit den Fingern (Fig. 18.14).
10. Ziehen Sie das Rad von der konisch zulaufenden Welle ab (Fig. 18.15).
11. Ziehen Sie den Keil von der konisch zulaufenden Antriebswelle ab (Fig. 18.16).
12. Das komplette rechte Hinterrad wird in Fig. 18.17 gezeigt.

Fig. 18.9

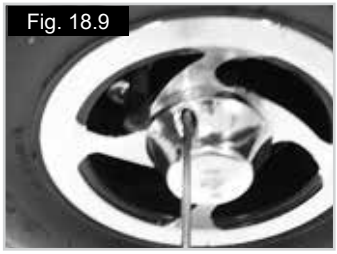


Fig. 18.10

Fig. 18.11

Fig. 18.12

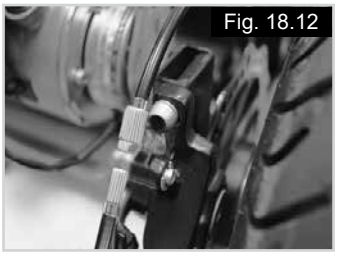


Fig. 18.13

Fig. 18.14

Fig. 18.15

Fig. 18.16

Fig. 18.17

### 18.3 AUSWECHSELN DES SCHLAUCHS (ALLE RÄDER)

- Achten Sie darauf, dass die im Reifen verbliebene Luft durch Eindrücken des Ventils mit einem kleinen Schraubenzieher und Zusammendrücken des Reifens ganz abgelassen wird.
- Lösen Sie die Felgenschrauben mit einem 6,0 mm Inbusschlüssel.
- Nehmen Sie die äußere Felge ab.
- Nehmen Sie den Reifen von der inneren Felge ab.
- Den Schlauch vorsichtig direkt hinter dem Ventil greifen.
- Den Schlauch vorsichtig aus dem Reifen führen.

**Wiedereinbauen:**

- Stecken Sie den Schlauch in den Reifen und setzen Sie ihn auf die äußere Felge.
- Richten Sie den Ventilschaft mit der Aussparung in der Felge aus.
- Den Ventilschaft nach außen drehen.
- Die innere Felge über den Reifen, den Schlauch und die äußere Felge legen.
- Den Ausschnitt so ausrichten, dass er über den Ventilschaft passt und mit dem Ausschnitt in der äußeren Felge fluchten.
- Dabei sicherstellen, dass die Schraubenlöcher an beiden Felgen fluchten.
- Ziehen Sie die Schrauben kreuzweise an, gehen Sie dabei einmal reihum, um die Felgen zu schließen und dann noch einmal, um alles fest anzuziehen. Achten Sie dabei darauf, dass der Schlauch nicht eingeklemmt wird.
- Langsam auf den entsprechenden Luftdruck aufpumpen.

**⚠WARNUNG!**

- Verwenden Sie keine Druckluftkompressoren wie sie häufig an Tankstellen zu finden sind um die E-Mobil-Reifen aufzupumpen.
- Immer einen neuen Innenschlauch benutzen.

## 18.4 ÜBERPRÜFEN DER REIFEN

Überprüfen Sie die Reifen mindestens einmal wöchentlich auf Verschleißanzeichen.

**Überprüfen Sie sie auf:**

- Übermäßigen Verschleiß des Reifenprofils.
- Ungleichmäßige Abnutzung der Reifenoberfläche.
- Schnitte oder Löcher im Reifenprofil.
- Schnitte oder Löcher in den Reifenwänden.
- Scharfe, im Reifen steckende Objekte.
- Reifendruck.
- Reifenschrauben-/muttern sind fest angezogen.
- Schäden an den Radfelgen.
- Fremdstoffe/Verunreinigungen (Fig. 18.40-18.41)

**⚠WARNUNG!**

- Stellen Sie das E-Mobil auf Antrieb, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Überprüfung durchführen.
- Niemals das E-Mobil benutzen, wenn bei den oben aufgeführten Überprüfungen beschädigte Reifen festgestellt wurden.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie die Räder oder das Fahrgestell berühren müssen und waschen Sie danach gründlich die Hände.

## 18.5 RADGRÖSSEN

| **S400** | **Radgröße** |
|---|---|
| **Vorne** | 10 Zoll / 25 cm |
| **Hinten** | 10 Zoll / 25 cm |
| **S425** | **Radgröße** |
| **Vorne** | 12 Zoll / 30 cm |
| **Hinten** | 12 Zoll / 30 cm |
| **S700** | **Radgröße** |
| **Vorne** | 13 Zoll / 33 cm |
| **Hinten** | 13 Zoll / 33 cm |

Fig. 18.18

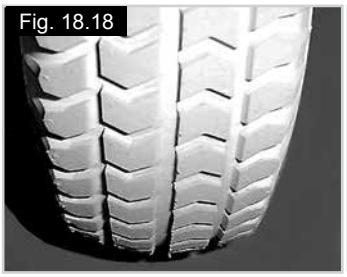


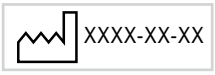
Fig. 18.19

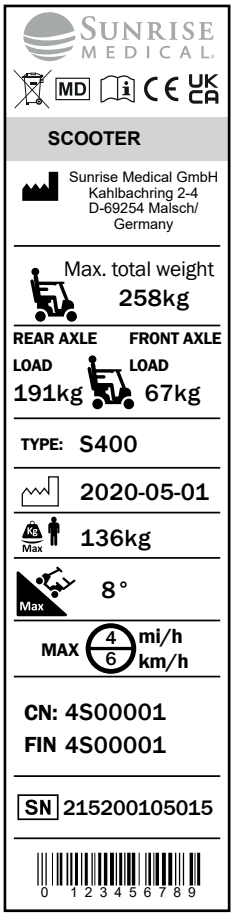
## 19.0 Typenschild

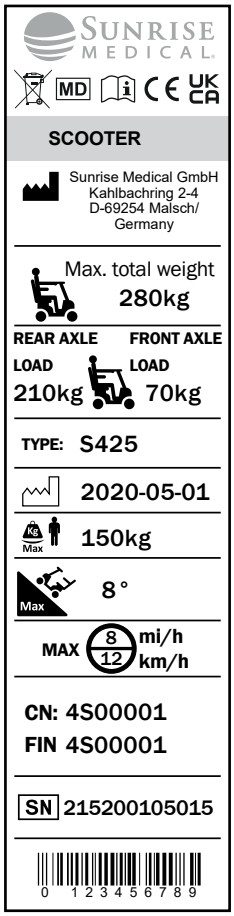
Das Typenschild befindet sich auf dem Sitzpfosten des E-Mobils sowie auf einem Aufkleber im Benutzerhandbuch. Auf dem Namenschild sind das exakte Modell und andere technische Daten angegeben. Wenn Sie ein Ersatzteil bestellen oder einen Anspruch geltend machen, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

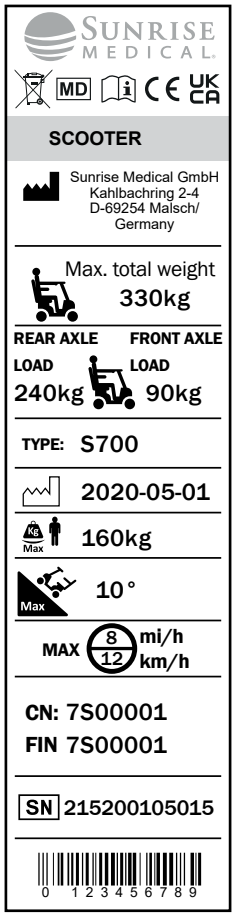
**HINWEIS:** Bei dem Seriennummer-Diagramm handelt es sich nur um ein Beispiel. Die Gewichte und Zahlen sind je nach Produkttyp verschieden.

Da wir uns der kontinuierlichen Verbesserung der Konstruktion unserer E-Mobile verschrieben haben, können die technischen Daten etwas von den dargestellten Beispielen abweichen. Bei allen Angaben zu Gewichten/Abmessungen und Leistung handelt es sich um annähernde Werte und sie sind ausschließlich zur Information gedacht.

| | |
|---|---|
| TYPE: | Produktbezeichnung/Artikelnummer |
| | Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Roller, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab. |
| | Maximales Körpergewicht des Fahrers. |
| | Maximale Achslast. |
| | Max. Gesamtgewicht. |
| UK CA | UKCA-Kennzeichnung. |
| CE | CE-Kennzeichnung. |
| | Max. Geschwindigkeit. |
| | Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate. |
| | Zeigt an, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer gemäß der WEEE-Verordnung entsorgt werden müssen. |
|   | Herstellungsdatum. |
| SN | Seriennummer. |
| MD | Dieses Symbol bedeutet Medizinprodukt. |
| | Adresse des Herstellers |
| | Importer’s address |
| UK RP | Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich) |
| CH REP | Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz |


SUNRISE MEDICAL
MD
CE UK CA
SCOOTER
Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/
Germany
Max. total weight
258kg
REAR AXLE
LOAD
191kg
FRONT AXLE
LOAD
67kg
TYPE: S400
2020-05-01
136kg
8°
MAX 4 6 mi/h km/h
CN: 4S00001
FIN 4S00001
SN 215200105015
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9


SUNRISE MEDICAL
MD
CE UK CA
SCOOTER
Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/
Germany
Max. total weight
280kg
REAR AXLE
LOAD
210kg
FRONT AXLE
LOAD
70kg
TYPE: S425
2020-05-01
150kg
8°
MAX 8 12 mi/h km/h
CN: 4S00001
FIN 4S00001
SN 215200105015
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9


SUNRISE MEDICAL
MD
CE UK CA
SCOOTER
Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/
Germany
Max. total weight
330kg
REAR AXLE
LOAD
240kg
FRONT AXLE
LOAD
90kg
TYPE: S700
2020-05-01
160kg
10°
MAX 8 12 mi/h km/h
CN: 7S00001
FIN 7S00001
SN 215200105015
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

CH REP
Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neongatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
Email: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

Sunrise Medical
North American Headquarters
2842 Business Park Avenue
Fresno, CA, 93727, USA
(800) 333-4000
(800) 300-7502
www.SunriseMedical.com

**OM_S-Series_EU_DE_Rev.G**

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE NIEUWEGEIN
The Netherlands
T: +31 (0)30 – 60 82 100
F: +31 (0)30 – 60 55 880
E: info@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr